MC 50
MIC 34C

Register and win!
www.kaercher.com/register-and-win

59633150 09/13

Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.
Vor erster Inbetriebnahme Sicherheitshinweise Nr. 5.956-250 unbedingt lesen!

In dieser Betriebsanleitung werden 2 Maschinen bzw. Ausführungen beschrieben.
MIC 34C
Diese Maschine ist ein Geräteträger, an den je nach Wunsch verschiedene Anbaugeräte (nicht im Lieferumfang) vorne und auch hinten angebracht werden können.
MC 50
Diese Maschine ist eine Kehrmaschine, zusätzlich können auch hier noch andere Anbaugeräte (nicht im Lieferumfang) angebracht werden.

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung . . . . . DE . . 1
Vorhersehbarer Fehlgebrauch . . . . . DE . . 1
Geeignete Beläge zum Kehren . . . . . DE . . 1
Allgemeine Hinweise . . . . . DE . . 2
Zubehör und Ersatzteile DE . . 2
Umweltschutz . . . . . DE . . 2
Garantie . . . . . DE . . 2
Ersatzteile . . . . . DE . . 2
Symbole in der Betriebsanleitung . . . . . DE . . 2
Symbole auf dem Gerät DE . . 2
Sicherheitshinweise . . . . . DE . . 3
Anwendung . . . . . DE . . 3
Bedienung . . . . . DE . . 3
Fahrbetrieb . . . . . DE . . 3
Geräte mit Verbrennungsmotor . . . . . DE . . 3
Geräte mit Luftbereifung DE . . 3
Transport . . . . . DE . . 3
Wartung . . . . . DE . . 3
Sicherheitseinrichtungen DE . . 3
Funktion der Kehrmaschine DE . . 3
Bedienelemente . . . . . DE . . 4
Übersicht MC 50 . . . . . DE . . 4
Übersicht MIC 34C . . . . DE . . 5
Lüftung/Klimaanlage (Option) . . . . . DE . . 5
Zusatzgebläse . . . . . DE . . 5
Lenksäule . . . . . DE . . 5
Pedale . . . . . DE . . 5
Deckenkonsole . . . . . DE . . 6
Türgriff . . . . . DE . . 6
Kehrgutbehälter (Kehrmaschine) . . . . . DE . . 6
Anschlüsse . . . . . DE . . 6
Konsole MC 50 . . . . . DE . . 7
Konsole MIC 34C . . . . . DE . . 8
Vor Inbetriebnahme . . . . . DE . . 9
Vor Erstinbetriebnahme. DE . . 9
Tanken. . . . . DE . . 9
Scheibenwaschanlage füllen . . . . . DE . . . 9
Wassertank füllen (bei Kehrmaschine) . . . . . DE . . . 9
Fahrersitz einstellen . . . . DE . . . 9
Lenkradposition einstellen DE . . 10
Vor dem Start/Sicherheitsprüfung . . . . . DE . . 10
Tägliche Wartungsarbeiten DE . . 10
Betrieb . . . . . DE . . 10
Fahren . . . . . DE . . 10
Bei Kehrbetrieb . . . . . DE . . 11
Besen-Eintauchtiefe begrenzen . . . . . DE . . 11
Kehrgutbehälter entleeren DE . . 11
Gerät abstellen. . . . . DE . . 12
Frostschutz . . . . . DE . . 12
Transport . . . . . DE . . 12
Anbausätze . . . . . DE . . 12
Vorbereitung für alle Anbausätze . . . . . DE . . 12
Mähdeck 125 cm . . . . . DE . . 12
Mähdeck 135 cm . . . . . DE . . 12
Frontkehrwalze . . . . . DE . . 13
Schneeräumschilde . . . . DE . . 13
Schneefräse . . . . . DE . . 14
Streuer . . . . . DE . . 14
Ausgleichsgewicht ohne Anhängerkupplung . . . . . DE . . 15
Ausgleichsgewicht mit Anhängerkupplung . . . . . DE . . 15
Anhängerkupplung . . . . . DE . . 15
Lagerung . . . . . DE . . 15
Pflege und Wartung . . . . . DE . . 15
Allgemeine Hinweise . . . DE . . 15
Verkleidungen . . . . . DE . . 16
Reinigung . . . . . DE . . 16
Wartungsintervalle . . . . . DE . . 17
Wartungsarbeiten . . . . . DE . . 18
Sicherungen . . . . . DE . . 26
Störungshilfe . . . . . DE . . 28
Störungen mit Anzeige . . DE . . 28
Störungen ohne Anzeige DE . . 28
Abschleppen . . . . . DE . . 29
Technische Daten . . . . . DE . . 30
Schwerpunkt MC 50 / MIC 34C mit Kehrsysten . . . . DE . . 31
Schwerpunkt MIC 34C . . DE . . 31
EG-Konformitätserklärung . . DE . . 31

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- Die Kehrmaschine ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Der Geräteträger dient zu Aufnahme, Bedienung und Transport von separat erhältlichen Arbeitseinrichtungen, wie z.B. Mähwerken, Kehr- und Streueinrichtungen u.s.w.
- Wenn am Heck des Gerätes keine Arbeitseinrichtung befestigt ist, muss unbedingt das Ausgleichsgewicht am Heck angebracht sein.
- Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden.
- Das Gerät ist nicht für die Absaugung gesundheitsgefährdender Stäube geeignet.
- An dem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von dem Gerät fernhalten (Explosions-/ Brandgefahr).

Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufkehren/ aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.
- Niemals reaktive Metallstäube (z.B. Aluminium, Magnesium, Zink) aufkehren/aufsaugen, sie bilden in Verbindung mit stark alkalischen oder sauren Reinigungsmitteln explosive Gase.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.

Geeignete Beläge zum Kehren

- Asphalt
- Industrieboden
- Estrich
- Beton
- Pflastersteine

Allgemeine Hinweise

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.

- Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise der am Gerät angebrachten Arbeitseinrichtungen lesen und beachten.
- Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
- Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Zubehör und Ersatzteile

- Um Gefährdungen zu vermeiden, dürfen Reparaturen und der Einbau von Ersatzteilen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.

Umweltschutz

	Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.
	Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Batterien, Öl und ähnliche Stoffe dürfen nicht in die Umwelt gelangen. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)
Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:
www.kaercher.de/REACH

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Zubehör beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

Ersatzteile

- Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.
- Eine Auswahl der am häufigsten benötigten Ersatzteile finden Sie am Ende der Betriebsanleitung.
- Weitere Informationen über Ersatzteile erhalten Sie unter www.kaercher.com im Bereich Service.

Symbole in der Betriebsanleitung

⚠ Gefahr

Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

⚠ Warnung

Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

Vorsicht

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Symbole auf dem Gerät

	Vorsicht *Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen! Vor Arbeiten am Gerät, Auspuffanlage ausreichend abkühlen lassen.*
	Vorsicht *Verbrennungsgefahr durch möglicherweise heiße Hydraulik-Schnellkupplungen. Zum Trennen der Kupplungen Handschuhe tragen.*
	⚠ Gefahr *Quetschgefahr! Darauf achten, dass sich während des Betriebs niemand in der Nähe des Knickgelenks aufhält.*
	⚠ Gefahr *Verletzungsgefahr durch sich unbeabsichtigt absenkenden Kehrgutbehälter. Arbeiten an der Turbine nur bei vollständig angehobenem Kehrgutbehälter ausführen.*
	⚠ Warnung *Verletzungsgefahr durch rotierende Besen. Abstand halten.*
	Abgekoppelte Kehreinheit zum Anheben hier festhalten.
	⚠ Warnung *Quetschgefahr. Hände von der markierten Stelle fernhalten.*
	Vorsicht *Beschädigungsgefahr. Nicht betreten.*
	⚠ Gefahr *Unfallgefahr! Beim Entleeren des Kehrgutbehälters Feststellbremse betätigen.*
	⚠ Gefahr *Kippgefahr! Kehrgutbehälter nur entleeren, wenn das Gerät eben und auf festem Untergrund steht.*
	⚠ Gefahr *Verletzungsgefahr. Kehrgutbehälter nicht anheben, wenn sich Personen hinter dem Gerät aufhalten.*
	⚠ Gefahr *Verletzungsgefahr. Saugeinheit nur bei abgesenktem Kehrgutbehälter von Gerät trennen.*
	⚠ Gefahr *Unfallgefahr. Nicht mit angehobenem Kehrgutbehälter fahren.*
	⚠ Gefahr *Kippgefahr. Nur Gelände mit einer maximalen seitlichen Neigung von 10% befahren.*
	⚠ Gefahr *Brandgefahr. Keine brennenden Gegenstände aufkehren und einsaugen.*
	Hier Kühlwasser einfüllen.

Sicherheitshinweise

Anwendung

- *Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.*
- *Geräte dürfen bei tiefen Temperaturen nicht im Außenbereich eingesetzt werden.*
- *Beim Einsatz des Gerätes in Gefahrbereichen (z. B. Tankstellen) sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.*
- *Gerät vor Frost schützen.*

Bedienung

- *Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere Kinder, zu achten.*
- *Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert, gegebenenfalls die Feststellbremse betätigt und der Zündschlüssel abgezogen ist.*
- *Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.*
- *Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.*
- *Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.*
- *Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.*
- *Haube nicht bei laufendem Motor öffnen.*

Fahrbetrieb

- *Es müssen grundsätzlich die Vorschriftsmaßnahmen, Regeln und Verordnungen beachtet werden, die für Kraftfahrzeuge gelten.*
- *Das Gerät darf nicht von Kindern oder Jugendlichen betrieben werden.*
- *Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.*
- *Gerät darf nur vom Sitz aus in Bewegung gesetzt werden.*
- *Um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern, ist der Zündschlüssel abzuziehen.*
- *Unfallgefahr durch verringerte Bremsleistung. Keine Fußmatte in die Fahrerkabine legen. Lose Gegenstände, die unter das Fahrpedal rutschen können, aus der Fahrerkabine fernhalten.*

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!
Vor jeder Benutzung muss die Sicherheitsüberprüfung im Kapitel „Inbetriebnahme“ durchgeführt werden.
Kippgefahr bei zu großen Steigungen.
- *In Fahrtrichtung nur Steigungen bis zu 25% befahren.*

Kippgefahr bei schneller Kurvenfahrt.
- *In Kurven langsam fahren.*

Kippgefahr bei instabilem Untergrund.
- *Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.*

Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.
- *Steigungen nicht quer zur Fahrtrichtung befahren.*

Geräte mit Verbrennungsmotor

- Vor Inbetriebnahme, Betriebsanleitung des Motorenherstellers lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise beachten.

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!
- *Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.*
- *Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen (Verbrennungsgefahr).*
- *Antriebsmotor nicht berühren oder anfassen (Verbrennungsgefahr).*
- *Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.*
- *Der Motor benötigt ca. 5 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.*
- *Verletzungsgefahr durch ungeschütztes Gebläserad. Gerät nie ohne Diffusor in Betrieb nehmen.*
- *Es darf nur der in der Betriebsanleitung angegebene Kraftstoff verwendet werden. Bei ungeeigneten Kraftstoffen besteht Explosionsgefahr.*
- *Beim Betanken darauf achten, dass kein Kraftstoff auf heiße Oberflächen gelangt.*
- *Bei Betrieb des Gerätes in Räumen muss für ausreichende Belüftung und Abführung der Abgase gesorgt werden (Vergiftungsgefahr).*

Geräte mit Luftbereifung

⚠ ***Gefahr***

Bei Geräten mit verschraubten Felgen: Vor dem Korrigieren des Reifenfülldrucks überprüfen, ob alle Schrauben der Felge fest angezogen sind.
- Vor dem Korrigieren des Reifenfülldrucks, Druckminderer am Kompressor auf richtige Einstellung überprüfen.
- Maximalen Reifenfülldruck nicht überschreiten. Der zulässige Reifenfülldruck muss am Reifen und gegebenenfalls an der Felge abgelesen werden. Bei unterschiedlichen Werten ist der kleinere Wert einzuhalten.

Transport

Beim Transport des Gerätes ist der Motor stillzusetzen und das Gerät sicher zu befestigen.

Wartung

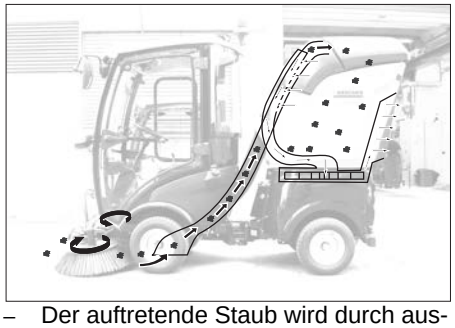
- Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes, dem Auswechseln von Teilen oder der Umstellung auf eine andere Funktion ist das Gerät auszuschalten und gegebenenfalls der Zündschlüssel abzuziehen.
- Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).
- Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.
- Sicherheitsüberprüfung nach den örtlich geltenden Vorschriften für ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte beachten.

Sicherheitseinrichtungen

Sitzkontaktschalter
Befindet sich kein Bediener auf dem Fahrersitz, sind Funktionen mit erhöhtem Gefahrenpotenitial gesperrt.

Startsperre
Zum Starten des Motors muss das Bremspedal gedrückt werden.

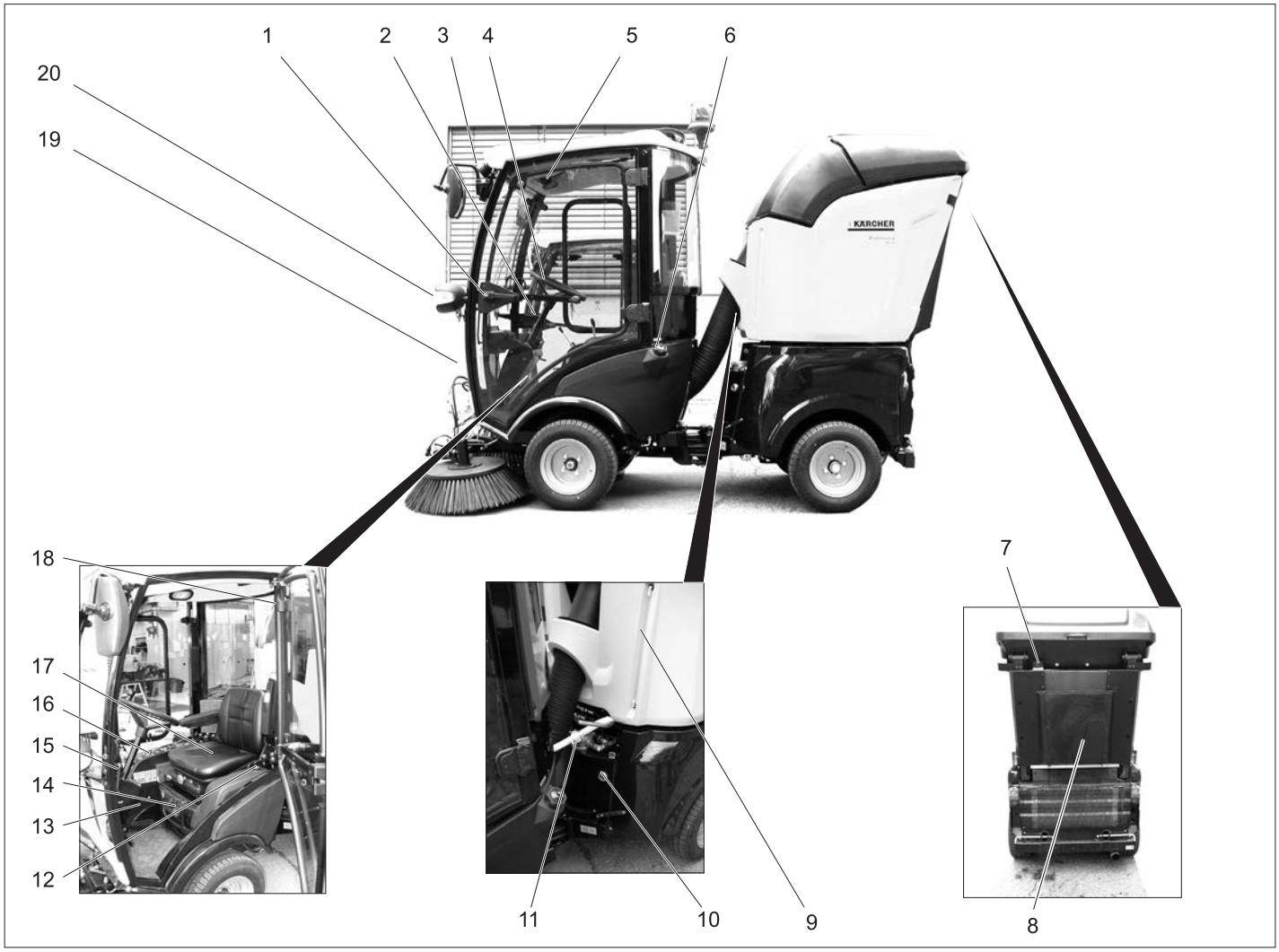
Funktion der Kehrmaschine



- Der auftretende Staub wird durch ausgesprühtes Wasser gebunden.
- Die Seitenbesen befördern das Kehrgut vor den Saugmund.
- Die Saugturbine erzeugt Unterdruck und saugt das Kehrgut in den Kehrgutbehälter.

Bedienelemente

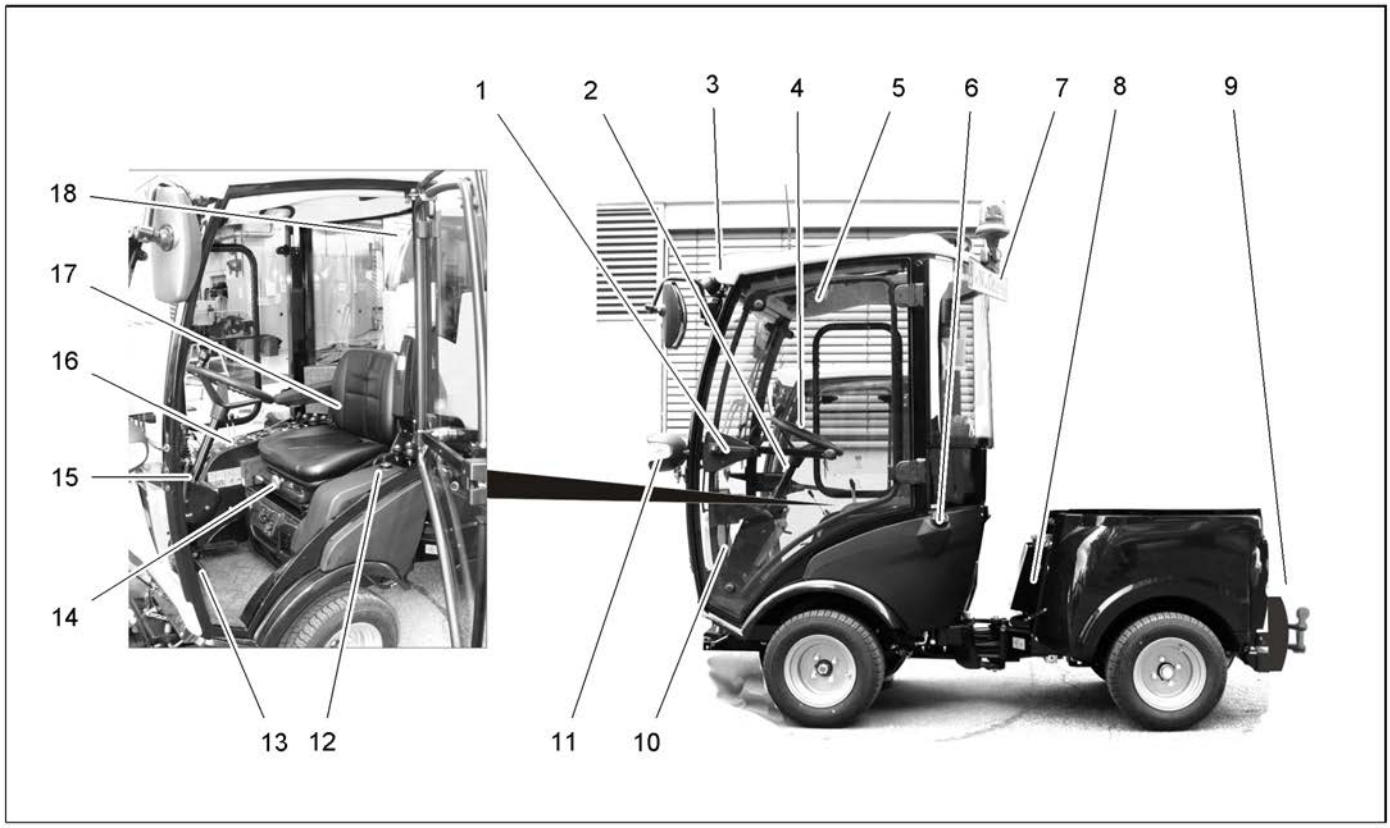
Übersicht MC 50



1 Türgriff *
2 Lenksäule *
3 Arbeitslicht
4 Lenkrad
5 Deckenkonsole *
6 Tankverschluss
7 Einfüllstutzen Frischwassertank
8 Diffusor
9 Füllstandsanzeige Frischwasser
10 Ölschauglas Hydrauliköl
11 Schlauchkupplung Wasserumlaufsystem (Option)
12 Tankanzeige
F = voll
E = leer
13 Pedale *
14 Lüftung/Klimaanlage (Option) *
15 Zusatzgebläse *
16 Konsole *
17 Fahrersitz *
18 Nothammer
19 Behälter Scheibenwaschanlage
20 Fahrlicht/Blinker

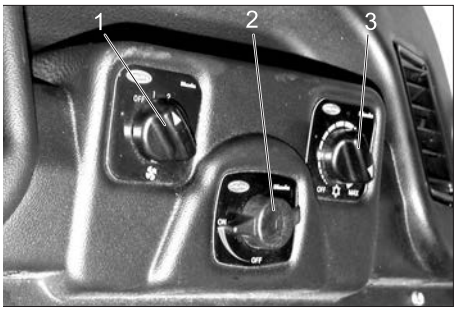
* siehe nachfolgende Detailansicht

Übersicht MIC 34C



1 Türgriff *
2 Lenksäule *
3 Arbeitslicht
4 Lenkrad
5 Deckenkonsole *
6 Tankverschluss
7 Kennzeichenhalter
8 Ölschauglas Hydrauliköl
9 Ausgleichsgewicht mit Anhängerkupplung
10 Behälter Scheibenwaschanlage
11 Fahrlicht/Blinker
12 Tankanzeige
F = voll
E = leer
13 Pedale *
14 Lüftung/Klimaanlage (Option) *
15 Zusatzgebläse *
16 Konsole *
17 Fahrersitz *
18 Nothammer
* siehe nachfolgende Detailansicht

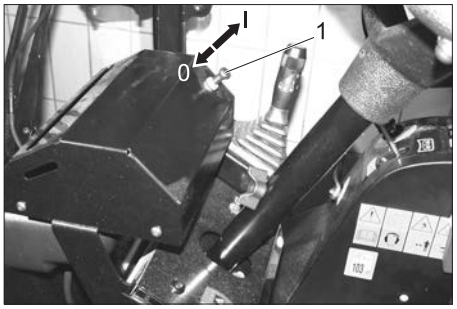
Lüftung/Klimaanlage (Option)



1 Schalter Lüftergebläse
2 Temperaturregler Heizung
3 Regler Kühlleistung (Option)

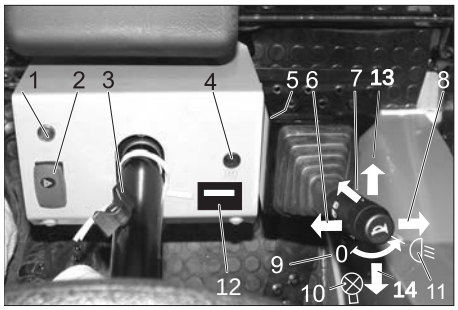
Zusatzgebläse

Das Zusatzgebläse verhindert das Beschlagen der Frontscheibe.



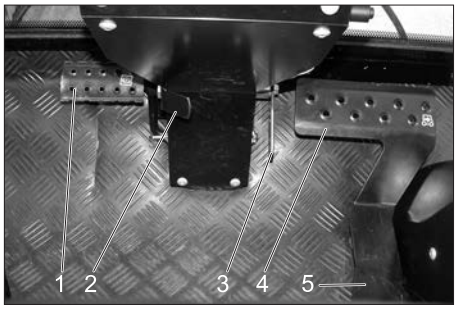
1 Schalter Zusatzgebläse

Lenksäule



1 Kontrollleuchte Blinker
2 Schalter Warnblinkanlage
3 Klemmschraube Lenkrad-Höhenverstellung
4 Kontrollleuchte Feststellbremse
5 Klemmschraube Lenkrad-Neigungsverstellung
6 Blinker links
7 Hupe
8 Blinker rechts
9 Licht aus
10 Standlicht
11 Abblendlicht
12 Betriebsstundenzähler Kehrbetrieb, Arbeitshydraulik
13 Fernlicht
14 Lichthupe

Pedale

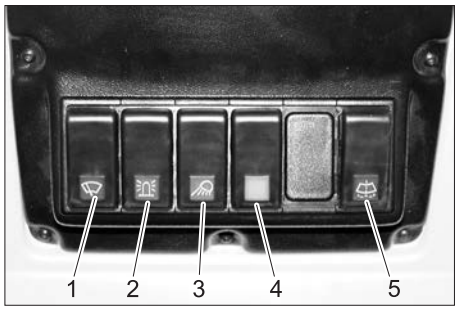


1 Bremspedal
2 Verriegelung Bremspedal (Feststellbremse)
3 Anschlag Arbeitsgeschwindigkeit
4 Fahrpedal vorwärts
5 Fahrpedal rückwärts

Feststellbremse betätigen
➔ Bremspedal ganz durchtreten.
➔ Verriegelung einrasten.
➔ Bremspedal loslassen.

Feststellbremse lösen
➔ Bremspedal ganz durchtreten.
➔ Verriegelung lösen.
➔ Bremspedal loslassen.

Deckenkonsole



1 Schalter Scheibenwischer, 2 Stufen
2 Schalter Rundum-Warnleuchte
3 Schalter Arbeitsbeleuchtung
4 Schalter für Option (z. B. beheizbare Außenspiegel)
5 Taster Scheibenwaschanlage

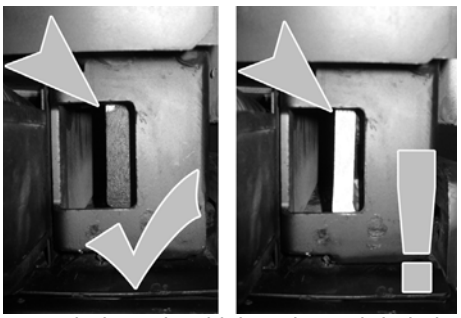
Türgriff

1 Türentriegelung Innen

Kehrgutbehälter (Kehrmaschine)

⚠ ***Warnung***

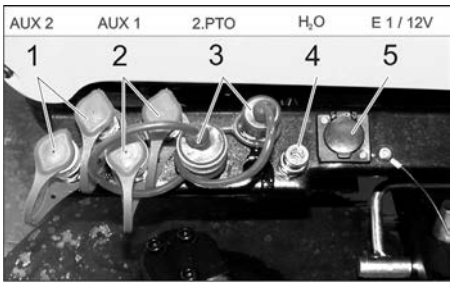
Verletzungsgefahr durch herabfallenden Kehrgutbehälter! Das Schnellwechselsystem des Kehrgutbehälters muss richtig eingerastet sein.
Einrastanzeiger auf beiden Seiten des Schnellwechselsystems kontrollieren!

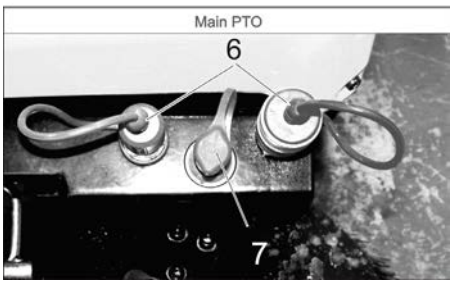


Ist nach dem Einschieben des Kehrbehälters eine schwarze Fläche sichtbar, ist der Behälter richtig eingerastet.
Ist nach dem Einschieben des Kehrbehälters eine rote Fläche sichtbar, ist der Behälter nicht verriegelt und kann beim Anfahren oder Kippen des Schmutzbehälters von der Maschine fallen.
Ist die rote Fläche sichtbar, Behälter richtig einrasten!

Anschlüsse

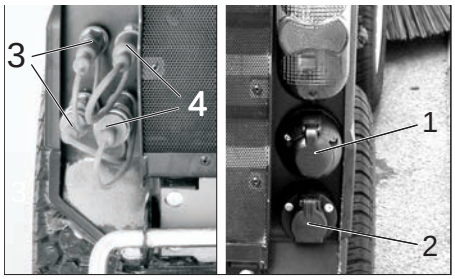
Vorne





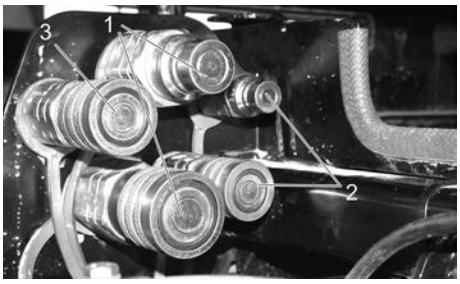
1 Hydraulikkupplungen AUX2
2 Hydraulikkupplungen AUX1
3 Hydraulikkupplungen 2.PTO
4 Wasserkupplung (z. B. für Besenkupplung)
5 Steckdose E1
6 Hydraulikkupplungen Main PTO
7 Leckagekuppung

Hinten

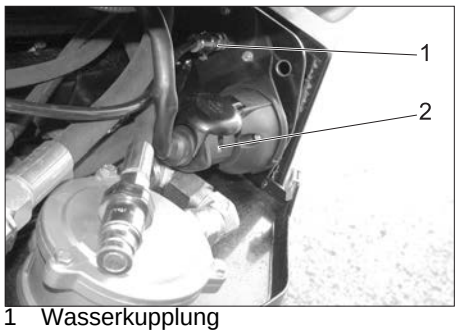


1 Steckdose E4-Heck, 7-polig
2 Steckdose E3-Heck, 3-polig
3 Hydraulikkupplungen AUX2
4 Hydraulikkupplungen 2.PTO

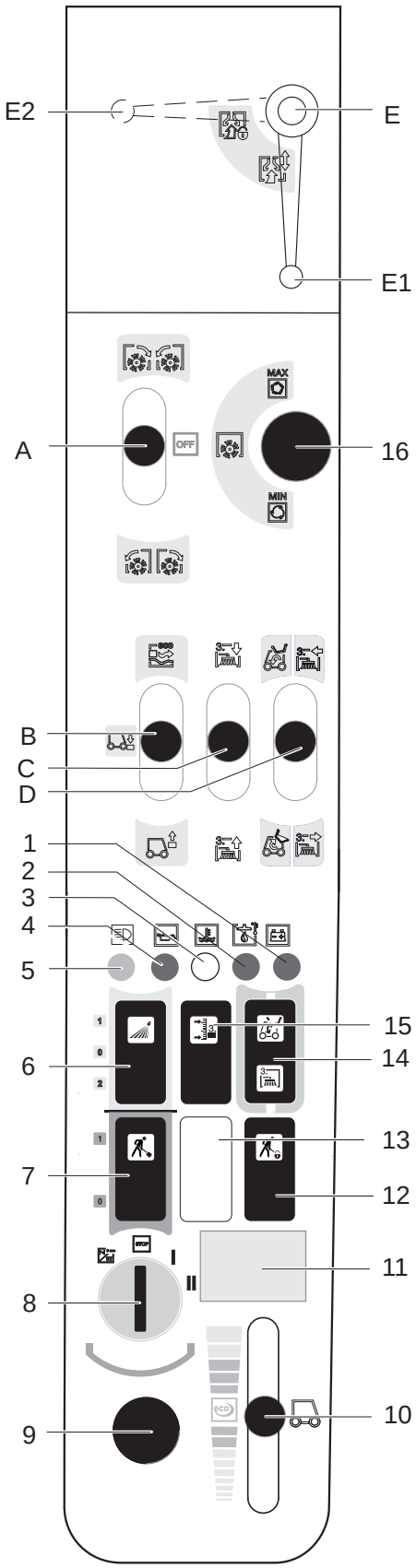
Am Hinterwagen



1 Hydraulikkupplungen Main PTO
2 Hydraulikkupplungen AUX2
3 Leckagekuppung



1 Wasserkupplung
2 Steckdose E3-Front



A Bedienhebel 2.PTO Anschluss

Seitenbesen ein, kehren

Seitenbesen Stopp

Seitenbesen ein, Drehrichtungsumkehr

B Bedienhebel Frontkraftheber

Arbeitsgerät absenken, schwimmend

Arbeitsgerät absenken und anpressen

Arbeitsgerät anheben (nur bei laufendem Motor)

C Bedienhebel AUX 1 Anschluss

3. Seitenbesen absenken (Option)

3. Seitenbesen anheben (Option)

D Bedienhebel AUX 2 Anschluss

Umschalter (14) in Stellung Kehrgutbehälter: Kehrgutbehälter einfahren (nur wenn der Motor läuft)

Umschalter (14) in Stellung Kehrgutbehälter: Kehrgutbehälter entleeren, (nur wenn der Motor läuft)

Umschalter (14) in Stellung 3. Seitenbesen (Option): Seitenbesen einschwenken

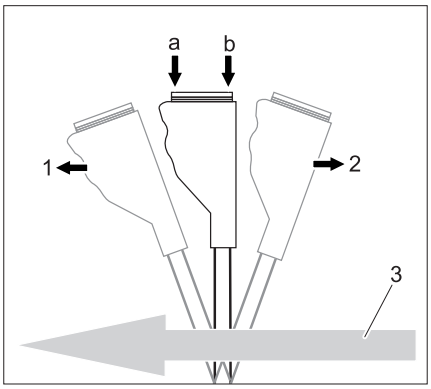
Umschalter (14) in Stellung 3. Seitenbesen (Option): Seitenbesen ausschwenken

Hinweis: in Verbindung mit Frontgeräteträger und Wildkrautbesen ist anstelle des Bedienhebels ein Multifunktionshebel erhältlich (optional)

E Bei Arbeiten mit Saugmund (optional)
Stellung E1 - Saugmund nicht verriegelt
Stellung E2 - Saugmund verriegelt

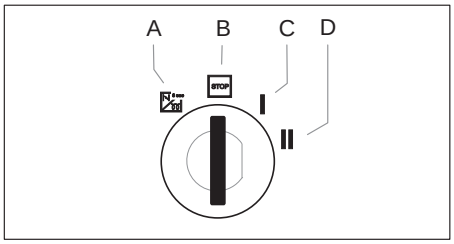
1 Warnleuchte Ladekontrolle Batterie
2 Warnleuchte Hydrauliköltemperatur
3 Warnleuchte Kühlwassertemperatur
4 Warnleuchte Öldruck
5 Kontrollleuchte Fernlicht
6 Schalter
1 Bewässerung Seitenbesen ein
0 Bewässerung Seitenbesen aus
2 Wasserumlaufsystem zuschalten (Option)
7 Taster
Stellung 1: Arbeitshydraulik Main PTO ein
Stellung 0: Arbeitshydraulik Main PTO aus
8 Zündschloss
9 Bordsteckdose 12 V
10 Einstellung Motordrehzahl
11 Betriebsstundenzähler Motor
12 Taster mit Verriegelung
Arbeitshydraulik Main PTO permanent ein
Funktion nur in Verbindung mit verriegelter Feststellbremse und Taste 7
13 Nicht belegt
14 Umschalter
Kehrgutbehälter / 3. Seitenbesen (Option)
15 Taster, steuert Steckdose E1
Seitenbesen neigen (Option)
16 Einstellung Drehzahl PTO
Einstellung Seitenbesendrehzahl

Funktion des Multifunktionshebels (Joystick)



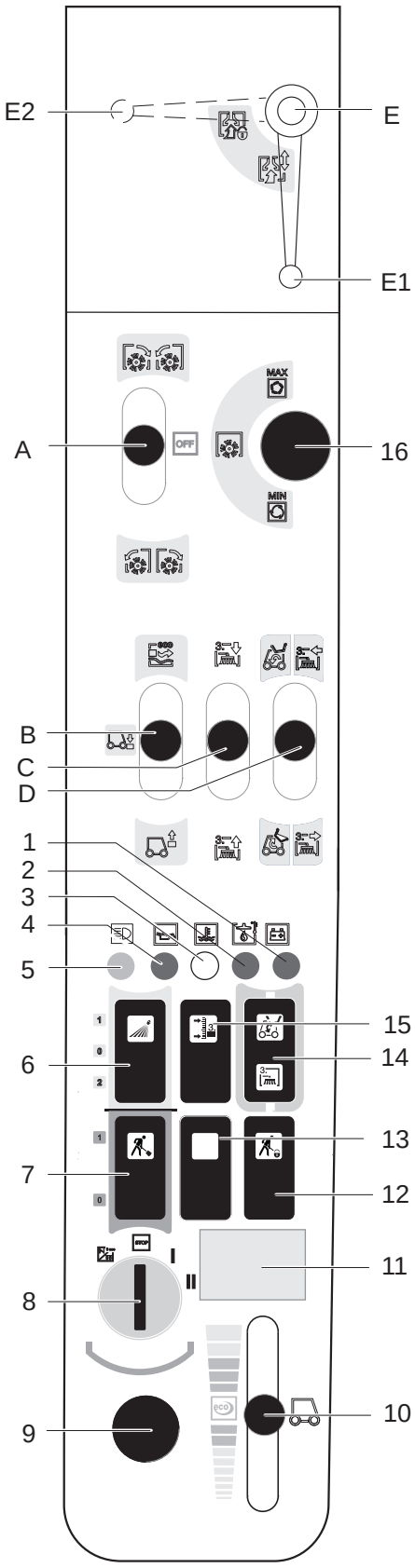
0	1		nach links schwenken
	2		nach rechts schwenken
a	1		im Uhrzeigersinn neigen
	2		gegen den Uhrzeigersinn neigen
b	1		nach vorne kippen
	2		nach hinten kippen
3	Fahrtrichtung Vorwärts		

Zündschloss



A Glühwendelsymbol : Vorglühen
B Stellung STOP: Motor aus
C Stellung 1: Zündung ein
D Stellung 2: Motor starten

Konsole MIC 34C



A Bedienhebel 2.PTO Anschluss

B Bedienhebel Frontkraftheber

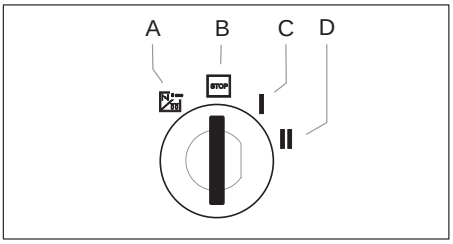
C Bedienhebel AUX 1 Anschluss

D Bedienhebel AUX 2 Anschluss
Hinweis: in Verbindung mit Frontgeräteträger und Wildkrautbesen ist anstelle des Bedienhebels ein Multifunktionshebel erhältlich (optional)

E Bei Arbeiten mit Saugmund (optional)
Stellung E1 - Saugmund nicht verriegelt
Stellung E2 - Saugmund verriegelt

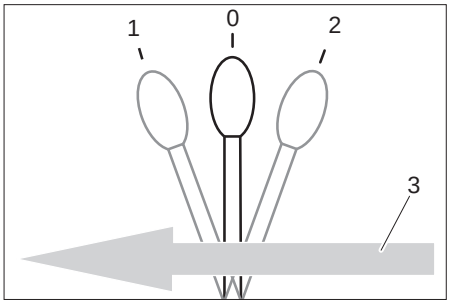
1 Warnleuchte Ladekontrolle Batterie
2 Warnleuchte Hydrauliköltemperatur
3 Warnleuchte Kühlwassertemperatur
4 Warnleuchte Öldruck
5 Kontrollleuchte Fernlicht
6 Schalter
Stellung 1: Wasserkupplung vorne ein
Stellung 0: Wasserkupplung vorne aus
Stellung 2: Wasserumlaufsystem zuschalten (Option)
7 Taster
Stellung 1: Arbeitshydraulik Main PTO ein
Stellung 0: Arbeitshydraulik Main PTO aus
8 Zündschloss
9 Bordsteckdose 12 V
10 Einstellung Motordrehzahl
11 Betriebsstundenzähler Motor
12 Taster mit Verriegelung
Arbeitshydraulik Main PTO permanent ein
Funktion nur in Verbindung mit verriegelter Feststellbremse und Taste 7
13 Schalter PTO parallel/seriell
Stellung vorne: Main PTO Anschlüsse vorne und hinten aktiviert
14 Umschaltung AUX 2 vorne/hinten
15 Taster, steuert Steckdose E1
16 Einstellung Drehzahl PTO

Zündschloss



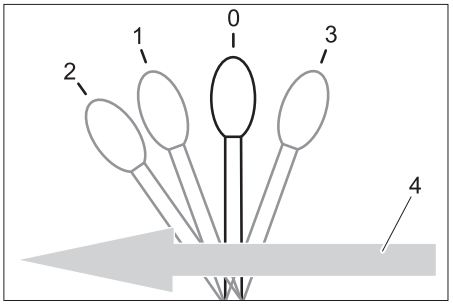
A Glühwendelsymbol : Vorglühen
B Stellung STOP: Motor aus
C Stellung 1: Zündung ein
D Stellung 2: Motor starten

Funktion Bedienhebel A



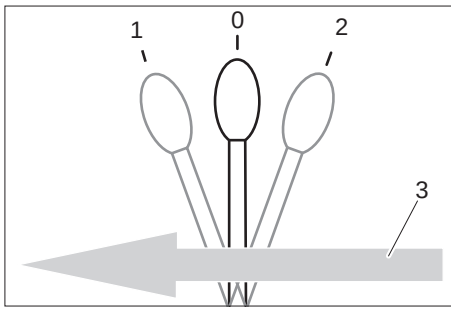
0	Ruhestellung
1	Am 2.PTO angeschlossene Anbaugeräte vorwärts, Hebel rastet ein
2	Am 2.PTO angeschlossene Anbaugeräte rückwärts, Hebel rastet ein
3	Fahrtrichtung Vorwärts

Funktion Bedienhebel B



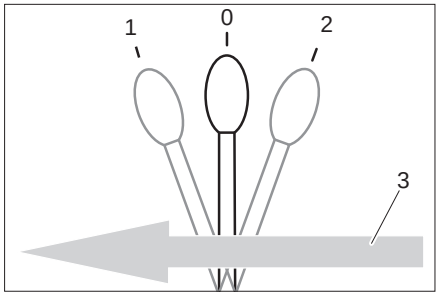
0	Ruhestellung
1	Frontkraftheber wird abgesenkt, Hebel rastet nicht ein ***Vorsicht*** *Beschädigungsgefahr! In dieser Hebelstellung kann der Anbausatz (Option) Bodenunebenheiten nicht ausweichen.*
2	Frontkraftheber ist abgesenkt und befindet sich in Schwimmstellung, Arbeitsgerät folgt dem Boden (z.B. Besen), Hebel rastet ein
3	Frontkraftheber wird angehoben, Hebel rastet nicht ein
4	Fahrtrichtung Vorwärts

Funktion Bedienhebel C



0	Ruhestellung
1	An AUX 1 angeschlossene Anbaugeräte nach vorne, Hebel rastet nicht ein
2	Am AUX 1 angeschlossene Anbaugeräte nach hinten, Hebel rastet nicht ein
3	Fahrtrichtung Vorwärts

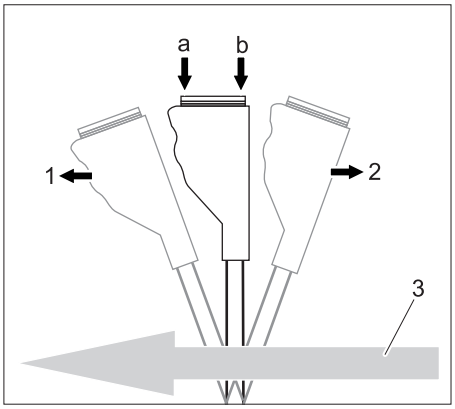
Funktion Bedienhebel D



0	Ruhestellung
1	An AUX 2 angeschlossene Anbaugeräte nach vorne, Hebel rastet nicht ein
2	Am AUX 2 angeschlossene Anbaugeräte nach hinten, Hebel rastet nicht ein
3	Fahrtrichtung Vorwärts

Optional ist ein Multifunktionshebel in Verbindung mit Frontgeräteträger und Wildkrautbesen erhältlich.

Funktion des Multifunktionshebels (Joystick)



0	1		nach links schwenken
	2		nach rechts schwenken
a	1		im Uhrzeigersinn neigen
	2		gegen den Uhrzeigersinn neigen
b	1		nach vorne kippen
	2		nach hinten kippen
3	Fahrtrichtung Vorwärts		

Vor Inbetriebnahme

Vor Erstinbetriebnahme

➔ Dokumententasche nach beiliegender Anleitung an der Heckscheibe befestigen.

Tanken

⚠ ***Gefahr***

Explosionsgefahr!

- *Nicht in geschlossenen Räumen tanken.*
- *Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.*
- *Darauf achten, dass kein Kraftstoff auf heiße Oberflächen gelangt.*

➔ Motor abstellen.
➔ Tankverschluss öffnen.
➔ Diesel-Kraftstoff tanken.
Es darf nur der in der Betriebsanleitung angegebene Kraftstoff verwendet werden.
➔ Zapfpistole so weit wie möglich in den Einfüllstutzen einführen. Sobald die vorschriftsmäßig bediente Zapfpistole erstmalig abschaltet, nicht mehr weiter betanken.
➔ Übergelaufenen Kraftstoff abwischen und Tankverschluss schließen.

Tanken mit dem Kanister

– Kraftstoffmenge vorher abschätzen, um ein Überlaufen zu verhindern.

Scheibenwaschanlage füllen

1 Behälter Scheibenwaschanlage
2 Deckel

➔ Deckel abnehmen.
➔ Flüssigkeit einfüllen.
➔ Deckel schließen.

Wassertank füllen (bei Kehrmaschine)

➔ Verschluss des Einfüllstutzens für Frischwasser abschrauben.
➔ Wassertank auffüllen.

Hinweis

Der Wasserschlauch darf zum Befüllen des Wassertanks nicht eingeführt werden (Vermeidung von Rücksaugung).

➔ Wasserzulauf schließen.
➔ Wasserzulaufschlauch entfernen und Einfüllstutzen Frischwasser verschließen.

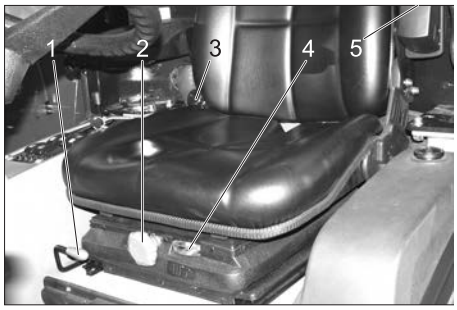
Bei Wasserumlaufsystem (Option)

➔ Wasser in den Kehrgutbehälter füllen (maximal 50 Liter).

Fahrersitz einstellen

⚠ ***Gefahr***

Unfallgefahr. Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen.



1 Hebel Sitzverstellung
2 Drehgriff Federhärte
3 Drehgriff Lehnenneigung
4 Anzeige Federeinstellung
5 Einstellrad Armlehnenhöhe

➔ Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
➔ Hebel Sitzverstellung hochziehen und Sitz in die gewünschte Position verschieben.
➔ Hebel Sitzverstellung loslassen und Sitz einrasten.
➔ Neigung der Rückenlehne mit dem Drehgriff Lehnenneigung einstellen.
➔ Höhe der Armlehnen an den Einstellrädern einstellen.
➔ Drehgriff Federhärte so einstellen, dass der Zeiger der Anzeige Federhärte im grünen Feld ist.

Lenkradposition einstellen

1 Klemmschraube Lenkrad-Höhenverstellung
2 Klemmschraube Lenkrad-Neigungsverstellung

⚠ ***Gefahr***

Unfallgefahr! Lenkradposition nicht während der Fahrt einstellen.

➔ Klemmschraube Lenkrad-Höhenverstellung lösen.
➔ Lenkrad auf die gewünschte Höhe einstellen.
➔ Klemmschraube anziehen.
➔ Klemmschraube Lenkrad-Neigungsverstellung lösen.
➔ Gewünschte Neigung der Lenksäule einstellen.
➔ Klemmschraube anziehen.

Vor dem Start/Sicherheitsprüfung

Vor jedem Betrieb muss folgende Sicherheitsüberprüfung durchgeführt werden:

⚠ ***Gefahr***

Unfallgefahr, Verletzungsgefahr! Sobald ein Punkt der Sicherheitsüberprüfung nicht erfüllt ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden sondern muss instand gesetzt werden.

Sicherheitsprüfung

Sicherheitsprüfung bei eingeschalteter Zündung (Stellung 1) vornehmen.

➔ **Bei gelöster Feststellbremse**: Fahrpedal loslassen, Arbeitshydraulik Main PTO ausschalten - der Motor darf beim Drehen des Zündschlüssels (Stellung 2) nicht starten
➔ **Bei betätigtem Bremspeda**l: Arbeitshydraulik Main PTO einschalten - der Motor darf beim Drehen des Zündschlüssels (Stellung 2) nicht starten
➔ **Bei laufendem Motor**: Arbeitshydraulik Main PTO einschalten, Fahrersitz entlasten - die Arbeitshydraulik Main PTO muss sich abschalten

Tägliche Wartungsarbeiten

Tägliche Wartungsarbeiten ausführen (siehe „Wartung und Pflege“)

Betrieb

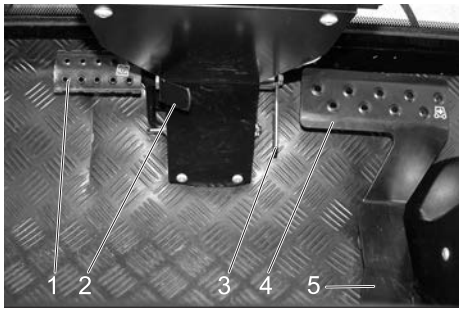
⚠ ***Gefahr***

Quetschgefahr! Darauf achten, dass sich während des Betriebs niemand in der Nähe des Knickgelenks aufhält.
Verbrennungsgefahr, Quetschgefahr! Gerät nur benutzen wenn alle Gehäuseteile angebracht sind.

Vorsicht

Beschädigungsgefahr durch Überhitzung der Kraftübertragung und der Bremse. Bremspedal während der Fahrt nur verwenden, wenn das Gerät beim Loslassen des Fahrpedals bzw. kurzer Betätigung rückwärts nicht anhält.
Beschädigungsgefahr durch fehlende Schmierung. Beim Aufleuchten der Warnleuchte Öldruck während des Betriebes sofort den Motor ausschalten und die Störung beheben.
Beschädigungsgefahr durch überhitzten Motor oder überhitztes Hydrauliköl. Beim Aufleuchten der Warnleuchte Motortemperatur oder Hydrauliköltemperatur, Motordrehzahl auf Leerlauf stellen (Motor nicht abstellen) und Maßnahmen im Kapitel „Störungen“ ausführen.
Beschädigungsgefahr für die Hydraulikschläuche der Kehreinheit. Besen am Abgrund oder auf der Hebebühne nicht tiefer absenken als die Standfläche der Räder (bei Kehrmaschine).

Fahren



1 Bremspedal
2 Verriegelung Bremspedal (Feststellbremse)
3 Anschlag Arbeitsgeschwindigkeit (verwenden z.B. bei Mäharbeiten)
4 Fahrpedal vorwärts
5 Fahrpedal rückwärts

Feststellbremse lösen

➔ Bremspedal ganz durchtreten.
➔ Verriegelung nach hinten drehen.
➔ Bremspedal loslassen.

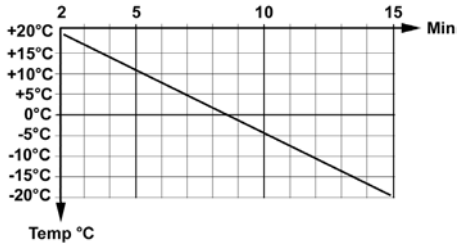
Motor starten

➔ Fuß vom Fahrpedal nehmen.
➔ Motordrehzahl auf Stellung MIN bringen.
➔ Bremspedal ganz nach unten drücken. Die Kontrollleuchte Feststellbremse muss leuchten.
➔ Bei niedriger Außentemperatur Zündschlüssel ca. 3 Sekunden lang auf Vorglühen drehen.
➔ Zündschlüssel auf Motor starten drehen und festhalten, bis der Motor gestartet ist.
➔ Zündschlüssel loslassen. Der Zündschlüssel dreht sich in Stellung „1“, Motor ein.
➔ Bremspedal loslassen.

Vorsicht

Beschädigungsgefahr durch Überhitzung der Kraftübertragung und der Bremse. Gerät nicht mit betätigter Bremse fahren.

➔ Nach einem Kaltstart Gerät mit Motordrehzahl auf Stellung MIN warmlaufen lassen, damit das Hydrauliköl auf Betriebstemperatur kommt.
Die Warmlaufzeit ist abhängig von der Umgebungstemperatur und kann aus dem unten stehenden Diagramm abgelesen werden.



Fahren

➔ Arbeitsgerät anheben.
➔ Saugmund und Seitenbesen anheben (bei Kehrmaschine).
➔ Motordrehzahl auf ECO stellen.
➔ Fahrpedal langsam drücken.
➔ Fahrtrichtung mit dem Lenkrad steuern.

Anhalten

➔ Fahrpedal loslassen oder kurz rückwärts betätigen, das Gerät bremst selbsttätig und bleibt stehen.
Bremspedal nur betätigen, wenn das Gerät trotz oben beschriebenen Maßnahmen nicht anhält.

Vorsicht

Beschädigungsgefahr für das Antriebssystem. Bremse nur im Notfall und als Feststellbremse bei stehendem Gerät verwenden, nicht als Betriebsbremse.

Hindernisse überfahren

⚠ ***Warnung***

Beschädigungsgefahr! Seitenbesen und Saugmund vor Überfahren von Hindernissen anheben.

Hindernisse bis 150 mm Höhe:

➔ Hindernis langsam und vorsichtig im Winkel von 45° vorwärts überfahren.

Hindernisse über 150 mm Höhe:

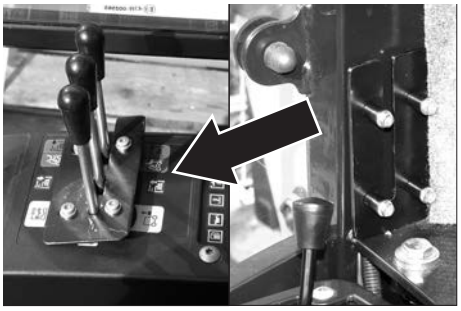
➔ Hindernisse dürfen nur mit einer geeigneten Rampe überfahren werden.

⚠ ***Warnung***

Beschädigungsgefahr! Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht aufsetzt.

Fahren auf öffentlichen Straßen

Beim Befahren öffentlicher Straßen zu Transportzwecken (nicht bei der Reinigung öffentlicher Straßen), muss immer die Transportsicherung angebracht werden. Sie verhindert unbeabsichtigtes Bewegen der Arbeitsgeräte.



➔ Hebel in Ruhestellung bringen.

➔ Transportsicherung mit den Stiften nach unten anbringen und Stifte in die Führungsschlitze der Hebel einstecken.

Bei Kehrbetrieb

Vorsicht

Keine Packbänder, Drähte oder ähnliches einkehren, dies kann zur Verstopfung des Saugkanals führen.
Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden, die Kehrmaschine nicht auf der Stelle betreiben.

Hinweis

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten angepassen.
Während des Betriebes muss der Kehrgutbehälter in regelmäßigen Abständen entleert werden.

➔ Motor starten und warmlaufen lassen.

➔ Motordrehzahl auf ECO stellen.

➔ Seitenbesendrehzahl einstellen.

➔ Hebel E in Stellung E1 bringen.
Saugmund nicht verriegelt

➔ Hebel A nach vorne schieben.
Seitenbesen Kehren ist eingeschaltet.

➔ Taster (7) Arbeitshydraulik Main PTO einschalten.
Saugturbine läuft.

➔ Beim Kehren von trockenem Kehrgut: Schalter (6) Bewässerung Seitenbesen einschalten.
Bei Bedarf Wasserumlaufsystem einschalten (Option).

➔ Hebel B nach vorne schieben.
Seitenbesen wird abgesenkt und angepresst (zum Reinigen von Stellen mit großen Verschmutzungen).

➔ Hebel B ganz nach vorne schieben und einrasten.
Der Seitenbesen wird durch das Eigengewicht nach unten gedrückt (zum Kehren von normalen Verschmutzungen).

3. Seitenbesen bewegen (Option)

➔ Umschalter (14) auf Stellung 3. Seitenbesen

➔ Hebel D nach vorne und einrasten.
Der 3. Seitenbesen schwenkt ein und wird durch das Eigengewicht nach unten gedrückt (zum Kehren von normalen Verschmutzungen).
Hebel D nach hinten.
Der 3. Seitenbesen schwenkt aus.

➔ Neigung des 3. Seitenbesen einstellen (Option).
Durch Neigen des 3. Seitenbesens wird das Kehren von unebenen Oberflächen (z.B. Rinnen) erleichtert.

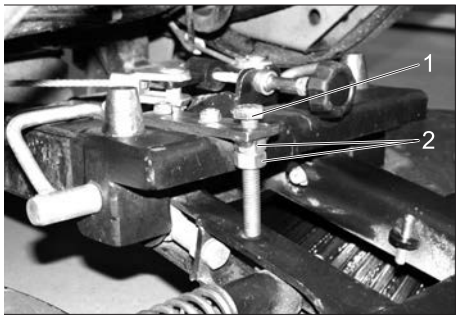
Große Gegenstände abweisen

Mittelgroße Gegenstände (z.B. Getränkedosen) können durch das Gerät aufgesaugt werden.
Große Gegenstände (z.B. Äste) können durch kurzzeitige Umkehr der Seitenbesen-Drehrichtung zur Seite abgewiesen werden.

➔ Hebel A kurz nach hinten ziehen.
Drehrichtung des Seitenbesen ändert sich.

Besen-Eintauchtiefe begrenzen

Bei Verwendung weicher Besen kann es nötig sein, die Eintauchtiefe zu begrenzen, damit die Borsten beim Kehren nicht zu stark deformiert werden.



1 Schraube
2 Gegenmutter

➔ Gegenmutter lösen.

Hinweis

Je weiter die Schraube nach unten gedreht ist, desto geringer wird die Eintauchtiefe der Besen.

➔ Gegenmutter festziehen.

Kehrgutbehälter entleeren

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Beim Rückwärtsfahren darf keine Gefahr für Dritte bestehen, gegebenenfalls einweisen lassen.
Kippgefahr! Kehrgutbehälter nur entleeren, wenn das Gerät auf festem Untergrund steht der weder nach hinten noch zur Seite geneigt ist.
Bei Entleerung auf Halden beziehungsweise Rampen, auf entsprechenden Sicherheitsabstand achten.
Unfallgefahr! Beim Entleeren des Kehrgutbehälters Feststellbremse betätigen.
Verletzungsgefahr! Vor dem Entleeren des Kehrgutbehälters Saugturbine ausschalten.
Verletzungsgefahr! Während des Entleerungsvorganges dürfen sich keine Personen und Tiere im Schwenkbereich des Kehrgutbehälters aufhalten.
Quetschgefahr! Niemals in das Gestänge der Entleerungsmechanik fassen.

Hinweis

Kehrgutbehälter immer vollständig bis zur Endstellung anheben.

➔ Bei optional vorhandenem 3. Seitenbesen: Umschalter (14) in Stellung 3. Seitenbesen:
3. Seitenbesen einschwenken, dazu Hebel D nach vorne einrasten.
3. Seitenbesen anheben, dazu Hebel C nach hinten.

➔ Bei Kehrmaschine: Seitenbesen und Saugmund anheben, dazu Hebel B nach hinten.
Bei Geräteträger: Arbeitsgerät anheben: dazu Hebel B nach hinten.

➔ Gerät anhalten.

➔ Bewässerung Seitenbesen mit Schalter (6) ausschalten.

➔ Ungefähr 20 Sekunden warten.

➔ Bei Kehrmaschine: Saugturbine mit Taster (7) ausschalten.
Bei Geräteträger: Arbeitsgerät mit Taster (7) ausschalten.

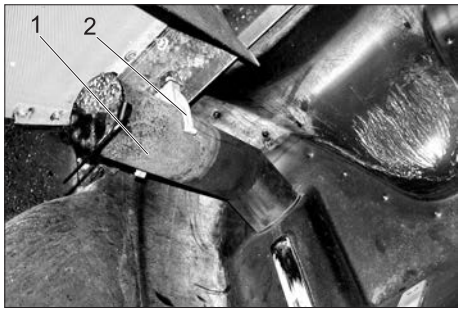
➔ Umschalter (14) auf Stellung Kehrgutbehälter.

➔ Kehrgutbehälter entleeren.
Hebel D nach hinten.

➔ Nach dem Entleeren Kehrgutbehälter wieder eingefahren.
Hebel D nach vorne.

Zusätzlich bei Wasserumlaufsystem (Option)

➔ Filter im Kehrgutbehälter mit Wasserstrahl reinigen.



1 Filter
2 Halterung

➔ Filter aus der Halterung schwenken und abziehen.

➔ Filter unter fließenden Wasser reinigen.

➔ Kehrgutbehälter anheben.

1 Halteblech
2 Ventil

➔ Halteblech gegen den Uhrzeigersin drehen und abnehmen.
➔ Ventil herausnehmen und reinigen.

Gerät abstellen

➔ Bei optional vorhandenem 3. Seitenbesen: Umschalter (14) in Stellung 3. Seitenbesen:
3. Seitenbesen einschwenken, dazu Hebel D nach vorne einrasten.
3. Seitenbesen anheben, dazu Hebel C nach hinten.
➔ Bei Kehrmaschine: Seitenbesen und Saugmund anheben, dazu Hebel B nach hinten.
Bei Geräteträger: Arbeitsgerät anheben: dazu Hebel B nach hinten.
➔ Gerät anhalten.
➔ Bewässerung Seitenbesen mit Schalter (6) ausschalten.
➔ Ungefähr 20 Sekunden warten.
➔ Bei Kehrmaschine: Saugturbine mit Taster (7) ausschalten.
Bei Geräteträger: Arbeitsgerät mit Taster (7) ausschalten.
➔ Motordrehzahl auf Stellung MIN bringen.
➔ Motor 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen.
➔ Zündschlüssel auf Stellung „STOP“ drehen und Zündschlüssel abziehen.
➔ Feststellbremse betätigen.

Frostschutz

➔ Bei Frostgefahr prüfen, ob genügend Frostschutzmittel im Kühlwasser enthalten ist.
➔ Wasserbehälter und Leitungssystem entleeren; siehe „Wartungsarbeiten/ Wasserbehälter entleeren“ (Option).

Transport

Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Das Gerät niemals am Besensystem befestigen oder abschleppen (bei Kehrmaschine).

⚠ ***Warnung***

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.
Unfallgefahr! Das Gerät muss beim Transport gegen Verrutschen gesichert sein.

➔ Gerät abstellen und Feststellbremse arretieren.

➔ Gerät mit Spanngurten an den Befestigungsösen links und rechts sichern.

Anbausätze

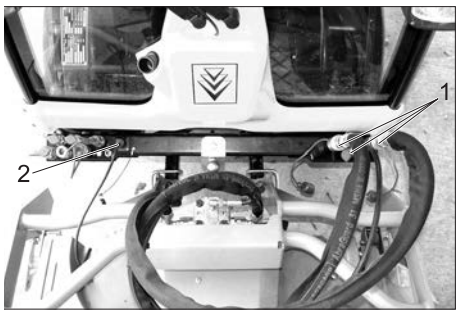
Hier werden nur Zusatzinformationen zum Betrieb der Anbausätze mit der MC 50 / MIC 34C angegeben. Vor Montage und Betrieb des Anbausatzes unbedingt die separate Anleitung und die Sicherheitshinweise des Anbausatzes lesen.

Vorbereitung für alle Anbausätze

➔ Bei Geräteträger: Arbeitsgerät anheben: dazu Hebel B nach hinten.
➔ Hebel E in Stellung E2 bringen.
Saugmund wird verriegelt

Mähdeck 125 cm

Hydraulikleitungen anschließen



1 Hydraulikkupplungen Main PTO
Hydraulikschläuche Messerantrieb
2 Steckdose E1
Kabel Schnitthöhenverstellung

Bedienung

Mähdeck absenken, schwimmend	➔ Hebel B ganz nach vorne schieben und einrasten.
Mähdeck absenken und anpressen	➔ Hebel B nach vorne schieben.
Mähdeck anheben	➔ Hebel B nach hinten.
Schnitthöhe verstellen	➔ Taste (15) drücken.
Messerantrieb einschalten	➔ Taster (7) Arbeitshydraulik Main PTO einschalten.

Voraussetzungen für den Betrieb

– Das Ausgleichsgewicht (Option) muss für die Fahrt auf öffentlichen Straßen am Heck des Gerätes angebracht sein.
– Hohe Motordrehzahl einstellen.

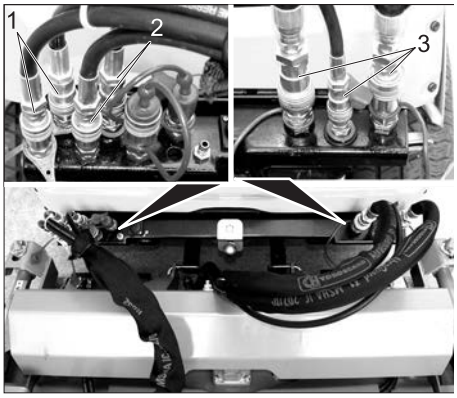
Hinweis:
Die Bodenbelastung kann durch Verwendung des Anbausatzes Reifen Rasen (2.851-089.0) vermindert werden.
Mit abgenommenem Kehrgutbehälter / Frischwassertank steigt die Fahrstabilität und die Übersicht.

Nach dem Mähen

➔ Arbeitsgerät und Saugmund absenken.
➔ Oberseite des Saugmunds mit Druckluft säubern (bei Kehrmaschine).

Mähdeck 135 cm

Hydraulikleitungen anschließen



1 Hydraulikkupplungen AUX2
Hydraulikschläuche Heckauswurf (mit Kabelbinder gekennzeichnet)
2 Hydraulikkupplungen AUX1
Hydraulikschläuche Schnitthöhe
3 Hydraulikkupplungen Main PTO
Hydraulikschläuche Messerantrieb

Bedienung

Mähdeck absenken, schwimmend	➔ Hebel B ganz nach vorne schieben und einrasten.
Mähdeck absenken und anpressen	➔ Hebel B nach vorne schieben.
Mähdeck anheben	➔ Hebel B nach hinten.
Schnitthöhe verringern	➔ Hebel C nach vorne.
Schnitthöhe erhöhen	➔ Hebel C nach hinten.
Messerantrieb einschalten	➔ Taster (7) Arbeitshydraulik Main PTO einschalten.
Vorwahl Heckauswurf	➔ Umschalter (14) auf AUX 2 vorne.
Heckauswurf schließen	➔ Hebel D nach vorne.
Heckauswurf öffnen	➔ Hebel D nach hinten.

Voraussetzungen für den Betrieb

– Das Ausgleichsgewicht (Option) muss für die Fahrt auf öffentlichen Straßen am Heck des Gerätes angebracht sein.
– Hohe Motordrehzahl einstellen.

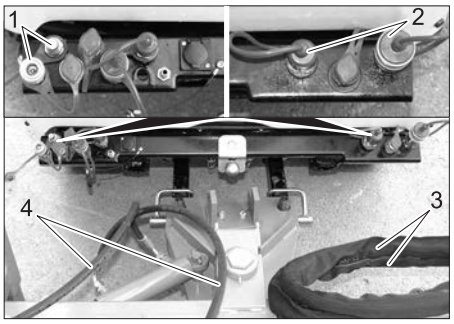
Hinweis:
Die Bodenbelastung kann durch Verwendung des Anbausatzes Reifen Rasen (2.851-089.0) vermindert werden.
Mit abgenommenem Kehrgutbehälter / Frischwassertank steigt die Fahrstabilität und die Übersicht.

Nach dem Mähen

➔ Arbeitsgerät und Saugmund absenken.
➔ Oberseite des Saugmunds mit Druckluft säubern (bei Kehrmaschine).

Frontkehrwalze

Hydraulikleitungen anschließen



1 Hydraulikkupplungen AUX2
Hydraulikkupplungen Schwenkantrieb
2 Hydraulikkupplungen Main PTO
Hydraulikkupplungen Kehrwalzenantrieb
3 Hydraulikschläuche Kehrwalzenantrieb
4 Hydraulikschläuche Schwenkantrieb

Saugturbine deaktivieren (nur MC 50)

Soll die Frontkehrwalze benutzt werden, während der Kehrgutbehälter/Frischwassertank am Gerät angebracht ist, muss die Saugturbine deaktiviert werden.

1 Hydraulikkupplungen Main PTO
2 Hydraulikkupplungen AUX2

➔ Hydraulikschläuche von den Hydraulikkupplungen Main PTO trennen.

Bedienung

Frontkehrwalze absenken, schwimmend	➔ Hebel B ganz nach vorne schieben und einrasten.
Frontkehrwalze absenken und anpressen	➔ Hebel B nach vorne schieben.
Frontkehrwalze anheben	➔ Hebel B nach hinten.
Frontkehrwalze einschalten	➔ Taster (7) Arbeitshydraulik Main PTO einschalten.
Vorwahl Frontkehrwalze	➔ Umschalter (14) auf AUX 2 vorne.
Frontkehrwalze nach Rechts schwenken	➔ Hebel D nach hinten.
Frontkehrwalze nach Links schwenken	➔ Hebel D nach vorne.

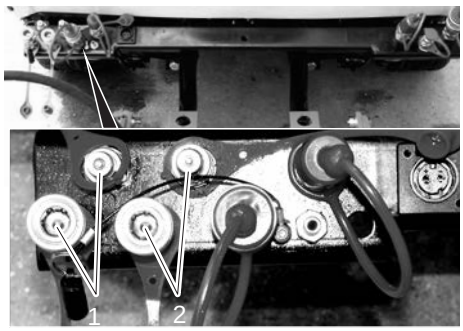
Voraussetzungen für den Betrieb

– Wird das Gerät ohne Kehrgutbehälter/ Wassertank mit der Frontkehrwalze eingesetzt, muss für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ein Gegengewicht am Heck angebracht werden.
– Motordrehzahl auf das untere Ende des Bereichs „eco“ einstellen.

Hinweis:
Mit abgenommenem Kehrgutbehälter / Frischwassertank steigt die Fahrstabilität und die Übersicht.

Schneeräumschilde

Hydraulikleitungen anschließen



1 Hydraulikkupplungen AUX2
2 Hydraulikkupplungen AUX1

Bedienung

Schneeräumschild absenken, schwimmend	➔ Hebel B ganz nach vorne schieben und einrasten.
Schneeräumschild absenken und anpressen	➔ Hebel B nach vorne schieben.
Schneeräumschild anheben	➔ Hebel B nach hinten.
Vorwahl Schneeräumschild	➔ Umschalter (14) auf AUX 2 vorne.
Nur V-Schneeräumschild: Linke Schildhälfte nach vorne schwenken	➔ Hebel C nach vorne.
Nur V-Schneeräumschild: Linke Schildhälfte nach hinten schwenken	➔ Hebel C nach hinten.
V-Schneeräumschild: Rechte Schildhälfte nach hinten schwenken *Starres Schneeräumschild*: Schild nach Links schwenken	➔ Hebel D nach hinten.
V-Schneeräumschild: Rechte Schildhälfte nach vorne schwenken *Starres Schneeräumschild*: Schild nach Rechts schwenken	➔ Hebel D nach vorne.

Begrenzungsleuchten (Option) anschließen

➔ Kabel wie oben gezeigt verlegen.
➔ Stecker am Heck der Kehrmaschine einstecken.

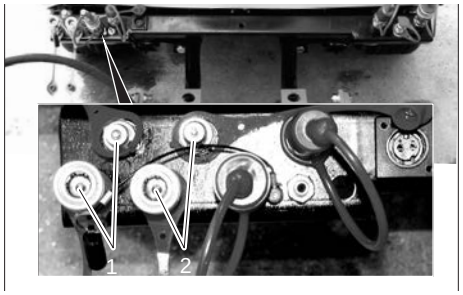
Voraussetzungen für den Betrieb

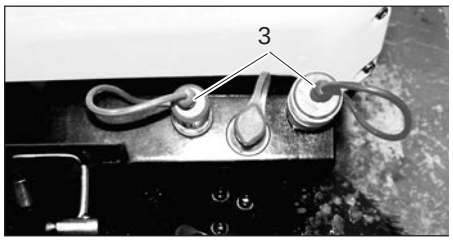
– Wird kein Streuer angebaut, muss bei demontiertem Kehrgutbehälter/Wassertank für die Fahrt auf öffentlichen Straßen das Ausgleichsgewicht (Option) am Heck des Gerätes angebracht sein.

Hinweis:
Mit abgenommenem Kehrgutbehälter / Frischwassertank steigt die Fahrstabilität und die Übersicht.

Schneefräse

Hydraulikleitungen anschließen





1 Hydraulikkupplungen AUX2
2 Hydraulikkupplungen AUX1
3 Hydraulikkupplungen Main PTO

Bedienung

Schneefräse absenken, schwimmend	➔ Hebel B ganz nach vorne schieben und einrasten.
Schneefräse absenken und anpressen	➔ Hebel B nach vorne schieben.
Schneefräse anheben	➔ Hebel B nach hinten.
Auswurfschacht nach Rechts schwenken	➔ Hebel D nach hinten.
Auswurfschacht nach Links schwenken	➔ Hebel D nach vorne.
Auswurfweite erhöhen	➔ Hebel C nach hinten.
Auswurfweite verringern	➔ Hebel C nach vorne.
Vorwahl Schneefräse	➔ Umschalter (14) auf AUX 2 vorne.
Schneefräse einschalten	➔ Taster (7) Arbeitshydraulik Main PTO einschalten.

Begrenzungsleuchten (Option) anschließen

➔ Kabel wie oben gezeigt verlegen.
➔ Stecker am Heck der Kehrmaschine einstecken.

Voraussetzungen für den Betrieb

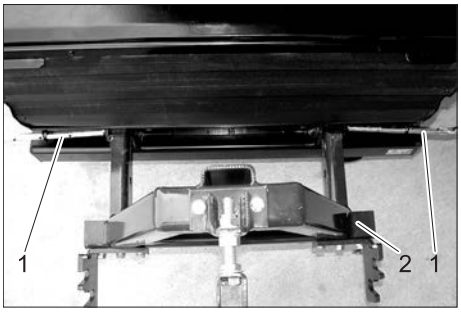
– Wird kein Streuer angebaut, muss bei demontiertem Kehrgutbehälter/Wassertank für die Fahrt auf öffentlichen Straßen das Ausgleichsgewicht (Option) am Heck des Gerätes angebracht sein.

Hinweis:
Mit abgenommenem Kehrgutbehälter / Frischwassertank steigt die Fahrstabilität und die Übersicht.

Streuer

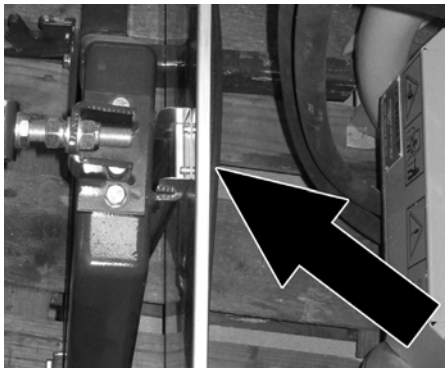
Anbaubock befestigen

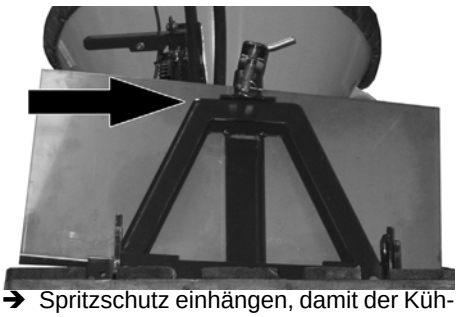
➔ Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen.



1 Sicherungsbolzen
2 Anbaubock

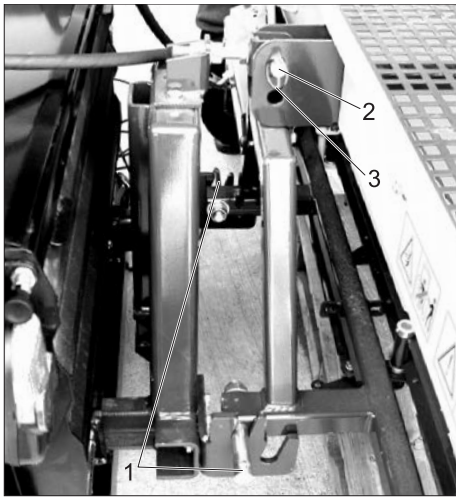
➔ Sicherungsbolzen durch Drehen entsichern und herausziehen.
➔ Anbaubock in die beiden Vierkantrohre am Heck des Gerätes einschieben.
➔ Sicherungsbolzen einschieben und durch Drehen sichern.





➔ Spritzschutz einhängen, damit der Kühler vor dem Streugut geschützt ist.

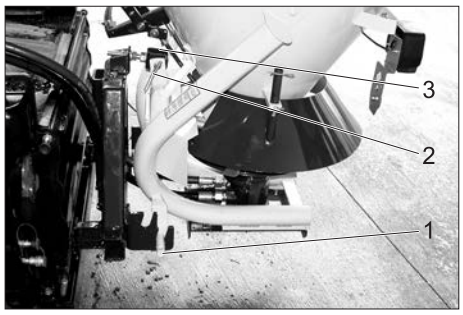
Walzenstreuer befestigen



1 Haltestift
2 Sicherungsbolzen
3 Klappstecker

➔ Walzenstreuer anheben und Haltestifte in die Führungsschlitze unten am Anbaubock einhängen.
Führungsschlitze näher am Fahrzeug verwenden.
➔ Walzenstreuer ausrichten und mit dem Sicherungsbolzen befestigen.
➔ Sicherungsbolzen mit Klappstecker gegen Herausrutschen sichern.

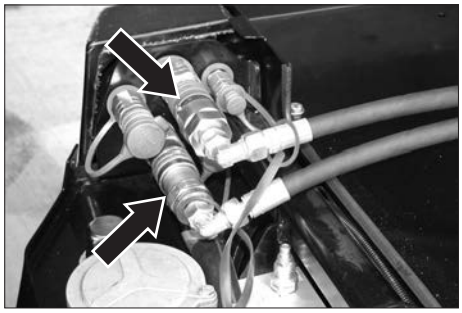
Tellerstreuer befestigen



1 Haltestift
2 Sicherungsbolzen
3 Klappstecker

➔ Anbauen wie Walzenstreuer, aber Führungsschlitze weiter vom Fahrzeug entfernt verwenden.

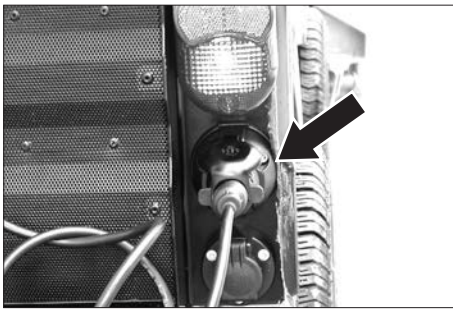
Hydraulikleitungen anschließen



➔ Schutzkappen von den Hydraulikkupplungen abnehmen und Hydraulikschläuche mit den entsprechenden Kupplungen verbinden.

➔ Schutzkappen zum Schutz vor Verschmutzung miteinander verbinden.

Rückleuchten anschließen



➔ Stecker am Heck der Kehrmaschine einstecken.

➔ Gegebenenfalls Kabel sichern, damit es nicht von beweglichen Teilen erfasst und eingezogen werden kann.

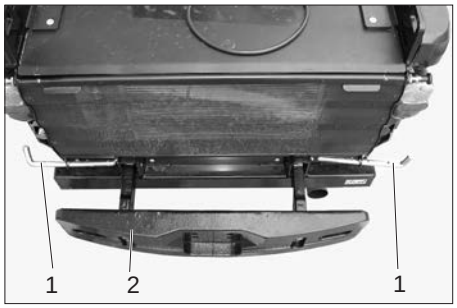
Bedienung

Streuer einschalten	➔ Taster (7) Arbeitshydraulik Main PTO einschalten.

Voraussetzungen für den Betrieb

– Motordrehzahl auf das untere Ende des Bereichs „eco“ einstellen.

Ausgleichsgewicht ohne Anhängerkupplung



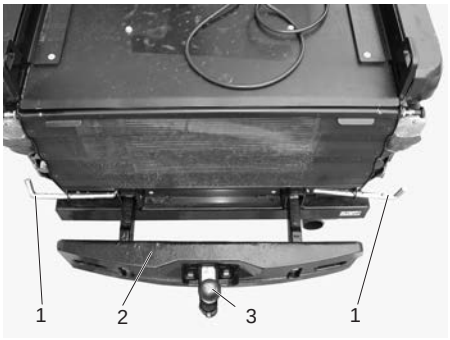
1 Sicherungsbolzen
2 Gegengewicht

➔ Sicherungsbolzen durch Drehen entriegeln und seitlich herausziehen.

➔ Gegengewicht in die Vierkantrohre des Geräterahmens schieben.

➔ Sicherungsbolzen nach innen schieben und durch Drehen verriegeln.

Ausgleichsgewicht mit Anhängerkupplung



1 Sicherungsbolzen
2 Gegengewicht
3 Anhängerkupplung

➔ Sicherungsbolzen durch Drehen entriegeln und seitlich herausziehen.

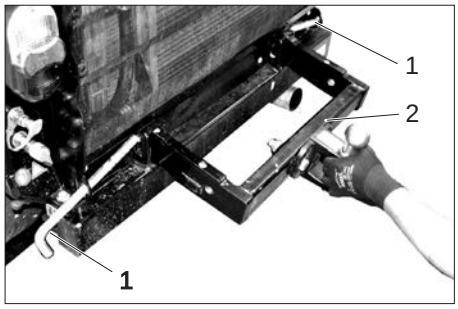
➔ Gegengewicht mit Anhängerkupplung in die Vierkantrohre des Geräterahmens schieben.

➔ Sicherungsbolzen nach innen schieben und durch Drehen verriegeln.

Anhängerkupplung

➔ Zulässige Stützlast und Zuglast sind im Kapitel „Technische Daten“ angegeben.

Anhängerkupplung



1 Sicherungsbolzen
2 Anhängerkupplung

➔ Sicherungsbolzen durch Drehen entriegeln und seitlich herausziehen.

➔ Anhängerkupplung in die Vierkantrohre des Geräterahmens schieben.

➔ Sicherungsbolzen nach innen schieben und durch Drehen verriegeln.

➔ Zulässige Stützlast und Zuglast sind im Kapitel „Technische Daten“ angegeben.

Lagerung

⚠ ***Warnung***

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt wird, bitte folgende Punkte beachten:

➔ Gerät an geschütztem, ebenem und trockenem Platz abstellen.

➔ Bei optional vorhandenem 3. Seitenbesen: Umschalter (14) in Stellung 3. Seitenbesen:

3. Seitenbesen einschwenken, dazu Hebel D nach vorne einrasten.

3. Seitenbesen anheben, dazu Hebel C nach hinten.

➔ Bei Kehrmaschine: Seitenbesen und Saugmund anheben, dazu Hebel B nach hinten.

Bei Geräteträger: Arbeitsgerät anheben: dazu Hebel B nach hinten.

➔ Zündschlüssel auf Stellung „STOP“ drehen und Zündschlüssel abziehen.

➔ Gerät gegen Wegrollen sichern, Feststellbremse arretieren.

➔ Motoröl und Motorölfilter wechseln.

➔ Bei Frostgefahr prüfen, ob genügend Frostschutzmittel im Kühlwasser enthalten ist.

➔ Wasserbehälter und Leitungssystem entleeren; siehe „Wartungsarbeiten/ Wasserbehälter entleeren“ (Option).

➔ Bei Wasserumlaufsystem (Option) Wasser aus dem Kehrgutbehälter ablassen.

➔ Kehrmaschine innen und außen reinigen.

➔ Batterie im Abstand von ca. 2 Monaten laden.

➔ Minuspol der Batterie abklemmen wenn das Gerät länger als 4 Wochen nicht benutzt wird.

Pflege und Wartung

Allgemeine Hinweise

➔ Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes, dem Auswechseln von Teilen oder der Umstellung auf eine andere Funktion ist das Gerät auszuschalten und gegebenenfalls der Zündschlüssel abzuziehen.

➔ Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage muss die Batterie abgeklemmt werden.

➔ Feststellbremse arretieren.

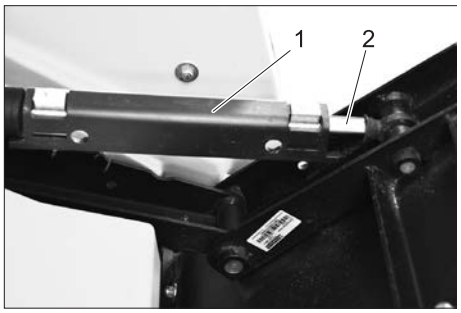
➔ Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.

Sicherheitsmaßnahmen bei angehobenem Kehrgutbehälter (bei Kehrmaschine)

Vor Arbeiten am Gerät mit angehobenem Kehrgutbehälter Sicherungsstütze anbringen:

1 Federstecker
2 Sicherungsstütze

➔ Federstecker herausziehen.
➔ Sicherungsstütze vom Kehrgutbehälter abnehmen.



1 Sicherungsstütze
2 Kolbenstange

➔ Sicherungsstütze auf die Kolbenstange eines Hubzylinders für den Kehrgutbehälter aufstecken.

Verkleidungen

Motorverkleidungen abnehmen/anbringen

⚠ ***Warnung***

Verbrennungsgefahr! Vor dem Abnehmen der Verkleidungen Gerät abkühlen lassen.

1 Motorverkleidung seitlich
2 Kühlergitter

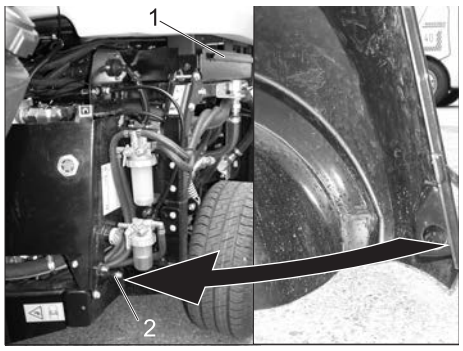
Für die Ausführung verschiedener Wartungsarbeiten müssen die Motorverkleidungen abgenommen werden.

Seitliche Motorverkleidung abnehmen

1 Haubenverschluss

➔ Beide Haubenverschlüsse öffnen.
➔ Verkleidung anheben und oben nach außen schwenken.
➔ Verkleidung abnehmen.

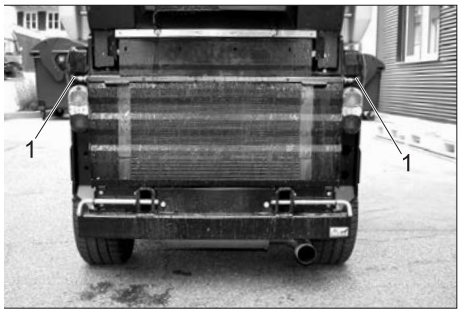
Seitliche Motorverkleidung anbringen



1 Befestigungsnut
2 Zentrierkegel

➔ Unteres Ende der Verkleidung hinter dem Rad einfädeln.
➔ Verkleidung oben zum Gerät schwenken und oberen Rand der Verkleidung in die Befestigungsnut einhängen.
➔ Haubenverschlüsse schließen.

Kühlergitter abnehmen



1 Verschluss

➔ Beide Verschlüsse öffnen (Verschluss herausziehen, ca. 90° verdrehen und loslassen).
➔ Kühlergitter oben herausschwenken, nach oben ziehen und abnehmen.

Reinigung

➔ Kehrgutbehälter entleeren (bei Kehrmaschine).
➔ Arbeitsgerät anheben.
➔ Seitenbesen und Saugmund anheben.
➔ Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Motordrehzahl auf Stellung MIN bringen.
➔ Zündschlüssel auf Stellung „STOP“ drehen und Zündschlüssel abziehen.
➔ Feststellbremse arretieren.

Gerät reinigen

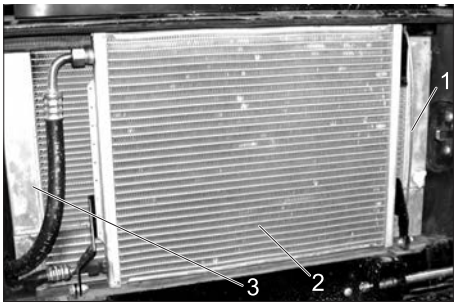
Gerät täglich nach Arbeitsende reinigen.

Vorsicht

Beschädigungsgefahr!
Wellendichtungen, elektrische Komponenten und Hydraulikventile nicht mit einem Hochdruck-Wasserstrahl reinigen.
Motor nicht mit Wasser abspülen.
Beim Reinigen des Gerätes mit einem Hochdruckreiniger die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachten.
Kühlerlamellen nur mit Druckluft (maximal 5 bar), nicht mit Wasser reinigen.
Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden.
Zum Schutz des Luftfilters Heck des Gerätes nur bei ausgeschaltetem Motor waschen.

➔ Zur Vermeidung der Brandgefahr Gerät auf Öl- und Kraftstoffaustritt prüfen. Undichtigkeiten vom Kundendienst beseitigen lassen.
➔ Seitenbesen mit Wasserstrahl abspülen (bei Kehrmaschine).
➔ Saugmund mit Wasserstrahl reinigen (bei Kehrmaschine).
➔ Frontkraftheber auf Leichtgängigkeit (anheben und senken) prüfen.
➔ Höhenverstellung Saugmund und Grobschmutzklappe auf Leichtgängigkeit prüfen (bei Kehrmaschine).
➔ Zur Vermeidung der Brandgefahr Motor, Schalldämpfer, Batterie und Kraftstofftank frei von Pflanzenresten und Öl halten.
➔ Motor auf Verschmutzung prüfen, bei Bedarf mit Bürste oder Druckluft reinigen.

Kühler reinigen



1 Befestigungsstab
2 Kühler Klimaanlage (Zubehör MC 50)
3 Kombikühler

➔ Kühler auf Verschmutzung prüfen.
➔ Große Gegenstände mit der Hand entfernen.
➔ Verschmutzungen mit einer weichen Bürste oder Druckluft beseitigen.

Kühler Klimaanlage wegschwenken:

➔ Befestigungsstab unten aus der Halterung lösen und nach oben schwenken.
➔ Kühler Klimaanlage wegschwenken.

Saugkanal und Kehrgutbehälter reinigen (bei Kehrmaschine)

- ➔ Gerät starten.
- ➔ Motordrehzahl auf ECO stellen.
- ➔ Wasserschlauch vor den Saugmund legen und Wasserzulauf öffnen.
- ➔ Saugturbine einschalten.
- ➔ Saugturbine ca. 2 Minuten lang laufen lassen.
- ➔ Saugturbine ausschalten.
- ➔ Umschalter (14) auf Stellung Kehrgutbehälter.
- ➔ Kehrgutbehälter entleeren.
  Hebel D nach hinten.
- ➔ Innenraum des Kehrgutbehälters und Abdeckgitter des Saugkanals mit einem Wasserstrahl ausspülen.

Wartungsintervalle

Hinweis

Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Wartungsheft durchgeführt werden.

Hinweis

Der Betriebsstundenzähler gibt den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an.

Täglich vor Betriebsbeginn

- ➔ Funktion aller Bedienelemente und Kontrollleuchten prüfen.
- ➔ Kraftstofftank auffüllen.
- ➔ Motorölstand prüfen.
- ➔ Kühlwasserstand prüfen.
- ➔ Hydraulikölstand prüfen.
- ➔ Kraftstofffilter prüfen.
- ➔ Luftfilter prüfen, bei Bedarf reinigen.
- ➔ Seitenbesen und Saugmund auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Alle Lager abschmieren, die bei „Wartungsarbeiten/Gerät schmieren“ mit „*“ gekennzeichnet sind.
- ➔ Wurde das Gerät mit ausgeschaltetem Wasserumlaufsystem (Option) betrieben, Filter und Ventil des Wasserumlaufsystems reinigen, um sichere Funktion des Wasserumlaufsystems zu gewährleisten und Schäden auszuschließen.
  Beschreibung der Tätigkeiten, siehe „Betrieb/Kehrgutbehälter entleeren/Zusätzlich bei Wasserumlaufsystem“ (bei Kehrmaschine).
- ➔ Abluftgitter im Kehrgutbehälter reingen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Prüfen, ob die Hähne am Wasserabscheider und am Kraftstofffilter geöffnet sind.
- ➔ Prüfen, dass der Wasserabscheider kein Wasser enthält.
- ➔ Kühler reinigen.
- ➔ Prüfen, ob beim Fahren mit Anbaugeräten ein Heckgewicht erforderlich und montiert ist.
- ➔ Gesamtes Gerät auf Beschädigung untersuchen.

Nach jeder Fahrzeugwäsche

- ➔ Alle Lager abschmieren, die bei „Wartungsarbeiten/Gerät schmieren“ mit „*“ gekennzeichnet sind.

Wöchentlich

- ➔ Dichtungen Kehrgutbehälter prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Reifendruck prüfen; siehe „Technische Daten“ (bei Kehrmaschine).
- ➔ Scheibenwasserstand prüfen.
- ➔ Grobschmutzklappe auf Funktion und Leichtgängigkeit prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Laufrollen am Saugmund auf Leichtgängigkeit prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Strahlbild der Sprühdüsen zur Bürstenbewässerung und im Saugmund prüfen. Bei Bedarf Düsen reinigen oder ersetzen (bei Kehrmaschine).

Nach den ersten 50 Betriebsstunden

- ➔ Erstinspektion durch den Kundendienst ausführen lassen.

Alle 50 Betriebsstunden

- ➔ Kühlerventilator prüfen und reinigen.
- ➔ Wasserabscheider prüfen.
- ➔ Batterie prüfen.
- ➔ Batteriepole auf Oxidation prüfen, bei Bedarf abbürsten und mit Polfett einfetten. Auf festen Sitz der Verbindungskabel achten.
- ➔ Lichtmaschine reinigen (nicht mit Hochdruckreiniger).
- ➔ Lager abschmieren (siehe „Gerät schmieren“).

Alle 250 Betriebsstunden oder halbjährlich

- ➔ Lager der Knicklenkung prüfen. *
- ➔ Motoröl und Motorölfilter wechseln.
- ➔ Motorölstand prüfen.
- ➔ Kraftstofffilter prüfen.
- ➔ Kühlwasserstand prüfen.
  Mischungsverhältnis Wasser/Frostschutzmittel prüfen.
- ➔ Wasserfilter reinigen oder erneuern.
- ➔ Öl in den Radmotoren wechseln.
- ➔ Hydraulikölstand prüfen.
- ➔ Hydrauliksystem auf Dichtheit, Scheuerstellen und festen Sitz der Anschlüsse prüfen.
- ➔ Reifenzustand und Reifenluftdruck prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Luftfilter wechseln.
- ➔ Bremsen auf Funktion und Einstellung prüfen. *
- ➔ Motordrehzahl und Einstellung prüfen. *
- ➔ Schlauch vom Luftfilter zum Motor prüfen.
- ➔ Schläuche und Klemmschellen prüfen.
- ➔ Kühlerlamellen von Wasserkühler, Ölkühler und Klimaanlage mit Druckluft reinigen.
- ➔ Funktion von Heizung und Heizgebläse prüfen. *
- ➔ Luftfilter des Heizgebläses prüfen, bei Bedarf austauschen.
- ➔ Keilriemen auf Verschleiß prüfen.
- ➔ Wasserabscheider prüfen.
- ➔ Kraftstoffschlauch und Klemmschellen überprüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Dichtungen an Kehrgutbehälter und Saugkanal auf Abnützung prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Saugmund auf Ausrichtung und Abnützung prüfen (bei Kehrmaschine). *
- ➔ Grobschmutzklappe auf Funktion und Leichtgängigkeit prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Wasserpumpe und Düsen auf Funktion prüfen, bei Bedarf reinigen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Saugschlauch auf Verschleiß prüfen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Kehrspiegel der Seitenbesen prüfen (bei Kehrmaschine). *
- ➔ Besensystem auf Leichtgängigkeit prüfen - Schwenken quer zur Fahrtrichtung (bei Kehrmaschine).
- ➔ Batterie prüfen, bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen.
- ➔ Bowdenzüge und bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit prüfen
- ➔ Funktion der Klimaanlage prüfen.
- ➔ Lüftungsschlitze der Beleuchtung reinigen.

** Durchführung durch Kundendienst.*

Alle 500 Stunden oder halbjährlich

Durchführung aller Arbeiten durch den Kundendienst.

- ➔ Kraftstofffilter austauschen.
- ➔ Hydrauliköl wechseln.
- ➔ Hydraulikölfilter wechseln.
- ➔ Öl in den Radmotoren wechseln.
- ➔ Abgassystem auf Undichtigkeit prüfen.
- ➔ Stromführende Leitungen und Kontakte auf Beschädigung und Oxidation prüfen
- ➔ Keilriemen der Hydraulikpumpe wechseln und Spannrolle abschmieren.

Alle 1000 Betriebsstunden oder jährlich

Durchführung aller Arbeiten durch den Kundendienst.

- ➔ Kühlwasser austauschen.
- ➔ Keilriemen der Hydraulikpumpe und Spannrolle wechseln, Spannrolle abschmieren.
- ➔ Ventile einstellen.
- ➔ Sichtprüfung Kraftstoffschläuche und Kühlwasserschläuche, bei Bedarf austauschen.

Hinweis

Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Wartungsheft durchgeführt werden.

Alle 1500 Betriebsstunden

Durchführung aller Arbeiten durch den Kundendienst.

- ➔ Keilriemen austauschen.
- ➔ Einspritzdüsen prüfen und reinigen.

Alle 2000 Betriebsstunden

- ➔ Ein- und Auslassventilsitze läppen (durch Kundendienst).

Jährlich

➔ Sicherheitsüberprüfung nach den örtlich geltenden Vorschriften durch den Kundendienst.

Wartungsarbeiten

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ Gefahr

Lebensgefahr!
Vor Reparaturarbeiten Fahrzeug aus dem Gefahrenbereich des fließenden Verkehrs schieben, Warnkleidung tragen.

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr durch nachlaufenden Motor! Nach dem Abstellen des Motors 5 Sekunden warten. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Arbeitsbereich fernhalten.
Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigt anlaufendes Gerät. Vor Arbeiten am Gerät Zündschlüssel abziehen und Batterie abklemmen.
Den Hochdruckstrahl nicht direkt auf elektrische Komponenten, Reifen, Kühlerlamellen und Hydraulikschläuche richten.
Beim Reinigen des Gerätes mit einem Hochdruckreiniger die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachten.
Instandhaltungsarbeiten am Hydrauliksystem dürfen nur von besonders geschultem Personal durchgeführt werden.

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Bei allen Wartungsarbeiten Kehrgutbehälter ganz hochkippen und Besensystem/Anbaugerät absenken, um das Hydrauliksystem drucklos zu machen.
Verletzungsgefahr durch abwärts schwenkenden Kehrgutbehälter. Vor Arbeiten unterhalb des Kehrgutbehälters, Kehrgutbehälter vollständig in Endstellung absenken (bei Kehrmaschine).
Verletzungsgefahr durch sich unbeabsichtigt absenkenden Kehrgutbehälter. Arbeiten an der Turbine nur bei vollständig angehobenem Kehrgutbehälter ausführen (bei Kehrmaschine).

⚠ Warnung

Vor sämtlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten Gerät ausreichend abkühlen lassen.
Heiße Teile, wie Antriebsmotor und Abgasanlage nicht berühren.
Kühlwasser ist heiß.

Vorsicht

Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Vorbereitung

➔ Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Arbeitsgerät bzw Seitenbesen absenken, dazu Hebel B nach vorne bringen.
➔ Motordrehzahl auf Stellung MIN bringen.
➔ Zündschlüssel auf Stellung „STOP“ drehen und Zündschlüssel abziehen.
➔ Feststellbremse arretieren.

Sicherheitshinweise Batterien

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

	Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten!
	Augenschutz tragen!
	Kinder von Säure und Batterien fern halten!
	Explosionsgefahr!
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!
	Verätzungsgefahr!
	Erste Hilfe!
	Warnvermerk!
	Entsorgung!
Pb	*Batterie nicht in Mülltonne werfen!*

⚠ Gefahr

Unfallverhütungsvorschriften sowie DIN VDE 0510, VDE 0105 T.1 beachten.
Explosionsgefahr! Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.
Verletzungsgefahr! Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.
Brand- und Explosionsgefahr!

– *Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.*
– *Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht.*

Verätzungsgefahr!

– *Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- beziehungsweise abspülen.*
– *Danach unverzüglich Arzt aufsuchen.*
– *Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.*
– *Kleidung wechseln.*

Batterie einbauen und anschließen

➔ Batterie in die Batteriehalterung stellen.
➔ Polklemme (rotes Kabel) am Pluspol (+) anschließen.
➔ Polklemme am Minuspol (-) anschließen.
➔ Batterie einschieben.
➔ Halterung am Batterieboden festschrauben.

Hinweis

Beim Ausbau der Batterie ist darauf zu achten, dass zuerst die Minuspol-Leitung abgeklemmt wird. Die Batteriepole und Polklemmen auf ausreichenden Schutz durch Polschutzfett kontrollieren.

Batterie laden

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien beachten. Gebrauchsanweisung des Ladegeräteherstellers beachten.

⚠ Gefahr

Batterie nur mit geeignetem Ladegerät laden.

➔ Batterie ausbauen.
➔ Minuspol der Batterie abklemmen.
➔ Pluspol der Batterie abklemmen.
➔ Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.
➔ Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.
➔ Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.
➔ Batterie mit kleinstmöglichem Ladestrom laden.

Hinweis

Wenn Batterie aufgeladen ist, Ladegerät zuerst vom Netz und dann von der Batterie trennen.

Rad wechseln

⚠ Gefahr

Bei Reparaturarbeiten auf öffentlichen Straßen im Gefahrenbereich des fließenden Verkehrs, Warnkleidung tragen.

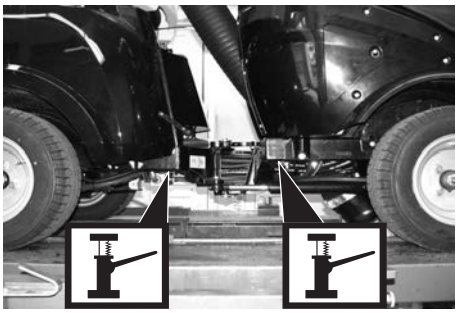
⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr!
Untergrund auf Stabilität prüfen. Gerät zusätzlich mit Unterlegkeil gegen Wegrollen sichern.

➔ Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Zündschlüssel abziehen.
➔ Feststellbremse arretieren.
➔ Wagenheber an dem entsprechenden Aufnahmepunkt des Vorder- bzw. Hinterrades ansetzen.

Hinweis

Geeigneten handelsüblichen Wagenheber verwenden.

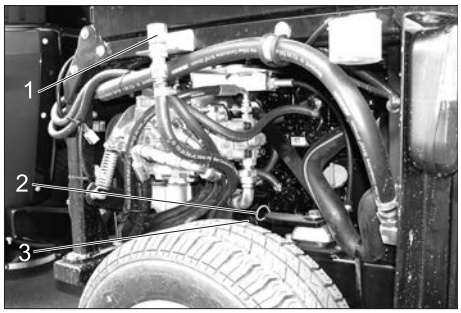


Aufnahmepunkte für Wagenheber

➔ Radmuttern/Radbolzen mit geeignetem Werkzeug ca. 1 Umdrehung lösen.
➔ Gerät mit Wagenheber anheben.
➔ Radmuttern/Radbolzen herausschrauben und abnehmen.
➔ Rad abnehmen.
➔ Defektes Rad in einer Fachwerkstatt reparieren lassen.
➔ Rad ansetzen und Radmuttern/Radbolzen bis Anschlag einschrauben und leicht anziehen.
➔ Gerät mit Wagenheber ablassen.
➔ Radmuttern/Radbolzen mit dem erforderlichen Drehmoment anziehen.

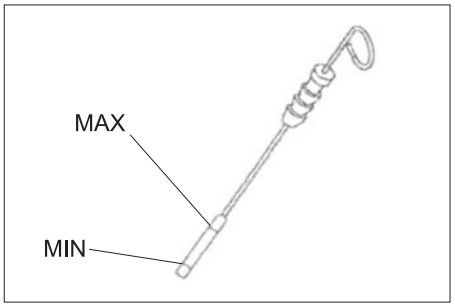
Anzugsdrehmoment Vorderreifen	83-85 Nm
Anzugsdrehmoment Hinterreifen	83-85 Nm

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen (bei MC 50)



1 Öleinfülldeckel (Motor)
2 Ölmessstab
3 Ölfilter

➔ Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Ölmessstab herausziehen.
➔ Ölmessstab abwischen und einschieben.
➔ Ölmessstab herausziehen.



➔ Ölstand ablesen.
➔ Ölmessstab wieder einschieben.
– Der Ölstand muss zwischen der „MIN"- und „MAX"-Markierung liegen.
– Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN"-Markierung, Motoröl nachfüllen.
– Motor nicht über „MAX"-Markierung befüllen.
➔ Öleinfülldeckel abschrauben.
➔ Motoröl einfüllen.
Ölsorte: siehe Kapitel „Technische Daten".
➔ Öleinfülldeckel verschließen.
➔ Mindestens 5 Minuten warten.
➔ Motorölstand prüfen.

Vorsicht

Ein zu hoher Ölstand führt zur Beschädigung des Motors. Übersteigt der Ölstand die „MAX" Markierung, muss Öl abgelassen werden, bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

Motoröl und Motorölfilter wechseln (bei MC 50)

⚠ ***Gefahr***

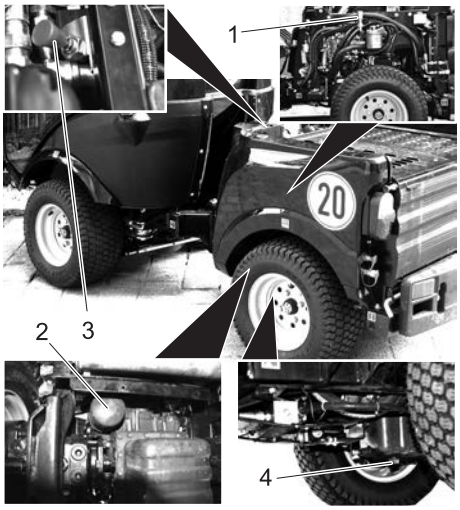
Verbrennungsgefahr durch heißes Öl und möglicherweise heiße Schlauchleitungen!

➔ Auffangbehälter für mindestens 6 Liter Öl bereitstellen.
➔ Motor abkühlen lassen.

1 Ölablassschraube

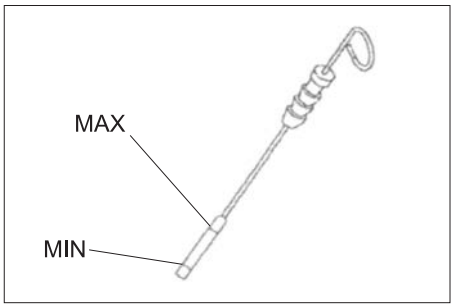
➔ Ölablassschraube herausschrauben.
➔ Öleinfülldeckel abschrauben.
➔ Öl ablassen.
➔ Ölfilter abschrauben.
➔ Aufnahme und Dichtflächen reinigen.
➔ Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen.
➔ Neuen Ölfilter einbauen und handfest anziehen.
➔ Ölablassschraube mit neuer Dichtung einschrauben (Anzugsdrehmoment 60 Nm).
➔ Motoröl einfüllen.
Ölsorte: siehe Kapitel „Technische Daten".
➔ Öleinfüllöffnung verschließen.
➔ Motor ca. 30 Sekunden laufen lassen.
➔ Motorölstand prüfen.
➔ Altöl den dafür vorgesehenen Sammelstellen zuführen.

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen (bei MIC 34C)



1 Öleinfülldeckel (Motor)
2 Ölfilter
3 Ölmessstab
4 Ölablassschraube

➔ Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Ölmessstab herausziehen.
➔ Ölmessstab abwischen und einschieben.
➔ Ölmessstab herausziehen.



➔ Ölstand ablesen.
➔ Ölmessstab wieder einschieben.
– Der Ölstand muss zwischen der „MIN"- und „MAX"-Markierung liegen.
– Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN"-Markierung, Motoröl nachfüllen.
– Motor nicht über „MAX"-Markierung befüllen.
➔ Öleinfülldeckel abschrauben.
➔ Motoröl einfüllen.
Ölsorte: siehe Kapitel „Technische Daten".
➔ Öleinfülldeckel verschließen.
➔ Mindestens 5 Minuten warten.
➔ Motorölstand prüfen.

Vorsicht

Ein zu hoher Ölstand führt zur Beschädigung des Motors. Übersteigt der Ölstand die „MAX" Markierung, muss Öl abgelassen werden, bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

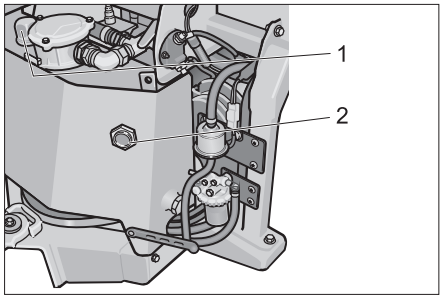
Motoröl und Motorölfilter wechseln (bei MIC 34C)

⚠ ***Gefahr***

Verbrennungsgefahr durch heißes Öl und möglicherweise heiße Schlauchleitungen!

- ➔ Auffangbehälter für mindestens 6 Liter Öl bereitstellen.
- ➔ Motor abkühlen lassen.
- ➔ Ölablassschraube herausschrauben.
- ➔ Öleinfülldeckel abschrauben.
- ➔ Öl ablassen.
- ➔ Ölfilter abschrauben.
- ➔ Aufnahme und Dichtflächen reinigen.
- ➔ Dichtung des neuen Ölfilters vor dem Einbau mit Öl bestreichen.
- ➔ Neuen Ölfilter einbauen und handfest anziehen.
- ➔ Ölablassschraube mit neuer Dichtung einschrauben (Anzugsdrehmoment 60 Nm).
- ➔ Motoröl einfüllen.
  Ölsorte: siehe Kapitel „Technische Daten“.
- ➔ Öleinfüllöffnung verschließen.
- ➔ Motor ca. 30 Sekunden laufen lassen.
- ➔ Motorölstand prüfen.
- ➔ Altöl den dafür vorgesehenen Sammelstellen zuführen.

Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen



1 Deckel
2 Ölschauglas

Der Ölstand muss sich innerhalb des Schauglases befinden.

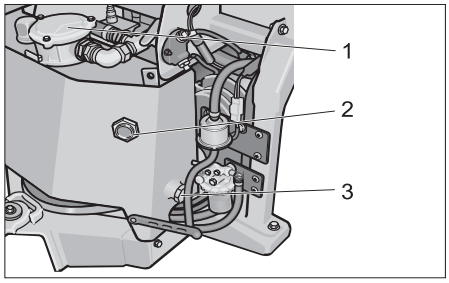
- ➔ Deckel und Umgebung reinigen.
- ➔ Deckel abnehmen.
- ➔ Hydrauliköl nachfüllen.
  Ölsorte: siehe Kapitel „Technische Daten“.

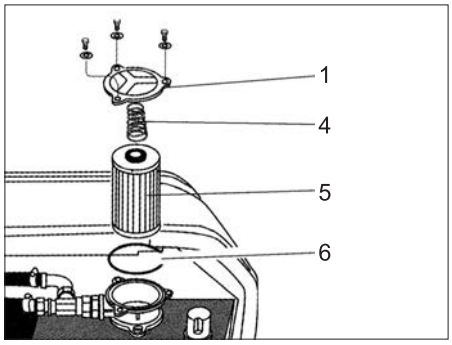
Hydraulikanlage prüfen

- ➔ Sämtliche Hydraulikschläuche und Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.

Wartung der Hydraulikanlage nur durch den Kärcher-Kundendienst.

Hydrauliköl und Ölfilter wechseln

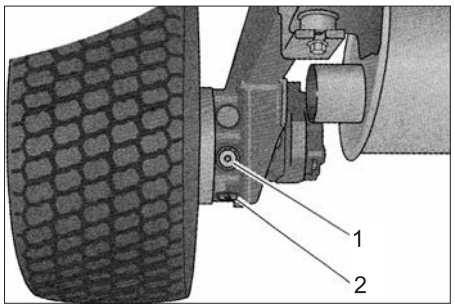




1 Deckel
2 Ölschauglas
3 Ölablassschraube
4 Feder
5 Filtereinsatz
6 Dichtung

- ➔ Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen.
- ➔ Deckel und Umgebung reinigen.
- ➔ Schrauben herausdrehen und Deckel abnehmen.
- ➔ Feder und Filtereinsatz herausnehmen.
- ➔ Auffangbehälter (ca. 20 Liter) unter die Ölablassschraube stellen.
- ➔ Ölablassschraube herausdrehen und Öl auffangen.
- ➔ Ölablassschraube mit neuer Dichtung einschrauben (Anzugsdrehmoment 40 Nm).
- ➔ Öl an der Filteröffnung einfüllen.
  Ölmenge und -sorte siehe „Technische Daten“.
- ➔ Neuen Hydraulikölfilter einsetzen.
- ➔ Dichtung prüfen und auflegen.
- ➔ Feder aufsetzen.
- ➔ Deckel anbringen und festschrauben.
- ➔ Motor starten und Gerät einige Minuten laufen lassen.
  Dabei Ölablassschraube und Deckel auf Dichtheit kontrollieren.
- ➔ Hydraulikölstand prüfen.
- ➔ Altöl den dafür vorgesehenen Sammelstellen zuführen.

Öl in den Radmotoren wechseln



1 Öleinfüllschraube
2 Ölablassschraube

- ➔ Bereich um Öleinfüllschraube und Ölablasschraube reinigen.
- ➔ Auffangbehälter unter die Ölablassschraube stellen.
- ➔ Ölablassschraube herausdrehen und Öl auffangen.
- ➔ Öleinfüllschraube herausdrehen.
- ➔ Ölablassschraube eindrehen und festziehen.
  (Anzugsdrehmoment 30 Nm).
- ➔ Öl einfüllen.
  Ölmenge und -sorte siehe „Technische Daten“.
- ➔ Öleinfüllschraube eindrehen und festziehen (Anzugsdrehmoment 30 Nm).
- ➔ Altöl den dafür vorgesehenen Sammelstellen zuführen.

Kühlwasserstand prüfen

- ➔ Motorverkleidung rechts abnehmen.

1 Kühlwasser-Ausgleichsbehälter

Der Kühlwasserstand muss bei kaltem Motor geprüft werden.

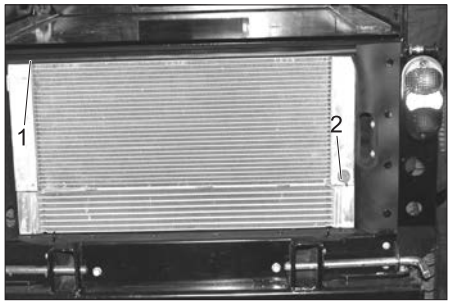
– Der Kühlwasserstand muss bei der unteren Markierung liegen.

Kühlwasser nachfüllen

– Zum Nachfüllen eine Wasser-Frostschutzmischung verwenden.
– Keine unterschiedlichen Frostschutzmittel mischen.
– Nur enthärtetes Wasser für die Wasser-Frostschutzmischung verwenden.
– Kühlwasser nur bei kaltem Motor nachfüllen.

➔ Motorverkleidung rechts abnehmen.

Ist der Kühlwasser-Ausgleichsbehälter ganz leer, zuerst den Kühler nachfüllen:



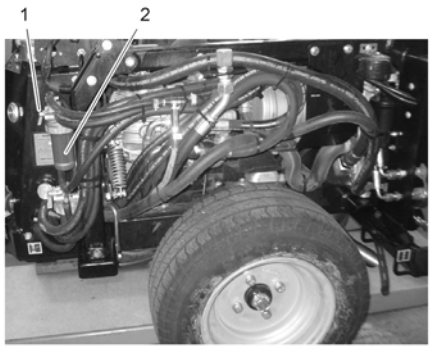
1 Kühlerdeckel
2 Ablassschraube

➔ Kühlerdeckel abschrauben.
➔ Kühler langsam bis ganz oben blasenfrei befüllen.
➔ Kühlerdeckel aufschrauben.

Kühlwasser-Ausgleichsbehälter nachfüllen:

➔ Deckel des Ausgleichsbehälters abnehmen.
➔ Ausgleichsbehälter bis zum unteren Strich auffüllen.
➔ Deckel des Ausgleichsbehälters schließen.
➔ Motor starten und warmlaufen lassen.
➔ Füllstand im Kühlwasser-Ausgleichsbehälter prüfen.
Bei warmem Motor muss der Kühlwasserstand am oberen Strich liegen.
➔ Bei zu geringem Kühlwasserstand Motor abstellen, abkühlen lassen und fehlende Kühlflüssigkeitsmenge in den Kühlwasser-Ausgleichsbehälter gießen.

Kraftstofffilter prüfen (bei MC 50)



1 Absperrhahn
2 Kraftstofffilter

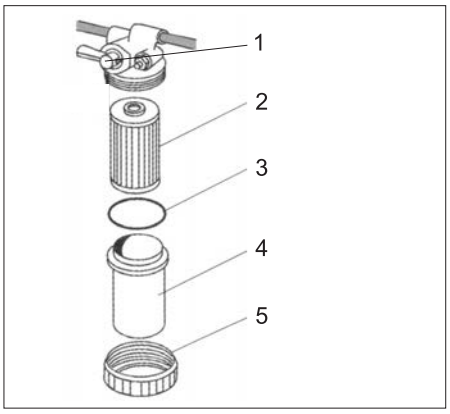
➔ Sicherstellen dass der Absperrhahn geöffnet ist.

Kraftstofffilter austauschen (bei MC 50)

⚠ ***Gefahr***

Explosionsgefahr!

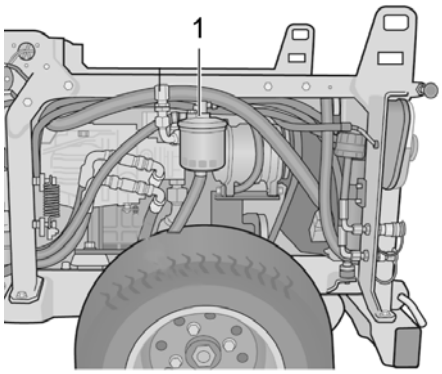
– *Wartung nicht in geschlossenen Räumen durchführen.*
– *Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.*



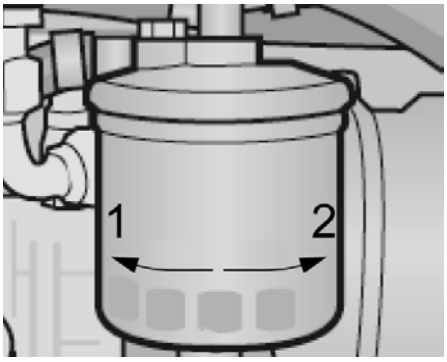
1 Absperrhahn
2 Filtereinsatz
3 O-Ring
4 Filtertasse
5 Überwurfmutter

➔ Absperrhahn schließen.
➔ Auffangbehälter unter den Kraftstofffilter halten.
➔ Überwurfmutter lösen.
➔ Filtereinsatz herausnehmen.
➔ Innenseite des Behälters reinigen.
➔ Neuen Filtereinsatz einsetzen.
➔ O-Ring prüfen. Ersetzen, wenn nötig.
➔ Kraftstofffilter wieder zusammensetzen.
➔ Absperrhahn öffnen.
➔ Kraftstoffsystem entlüften.

Kraftstofffilter austauschen (bei MIC 34C)



1 Kraftstofffilter



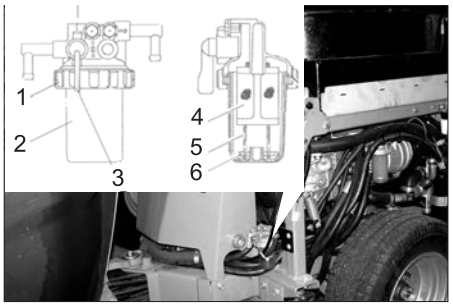
1 Auf
2 Zu

➔ Motor abstellen und abkühlen lassen.
➔ Absperrhahn am Wasserabscheider schließen.
➔ Auffangbehälter unter den Kraftstofffilter halten.
➔ Kraftstofffilter abschrauben.
➔ Dichtung des neuen Kraftstofffilters dünn mit Kraftstoff benetzen.
➔ Neuen Kraftstofffilter handfest anschrauben.
➔ Absperrhahn am Wasserabscheider öffnen.

⚠ ***Warnung***

Verletzungsgefahr durch ausgelaufenen Kraftstoff! Ausgelaufenen Kraftstoff sofort sammeln und aufwischen. Schutzhandschuhe anziehen.

Wasserabscheider prüfen



1 Überwurfmutter
2 Behälter
3 Absperrhahn
4 Drahtfilter
5 Schwimmer
6 Feder

➔ Sicherstellen dass der Absperrhahn geöffnet ist.
➔ Prüfen, ob sich der Schwimmer am Boden des Wasserabscheiders befindet.
Ist der Schwimmer nicht am Boden, befindet sich Wasser im Wasserabscheider und der Wasserabscheider muss gereinigt werden.

Wasserabscheider reinigen

⚠ ***Gefahr***

Explosionsgefahr!

- *Wartung nicht in geschlossenen Räumen durchführen.*
- *Rauchen und offenes Feuer unbedingt vermeiden.*

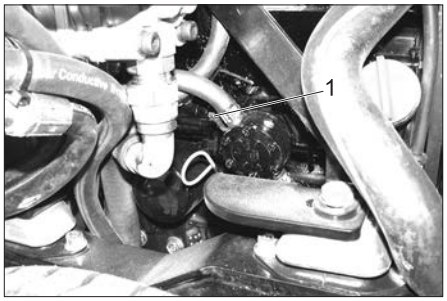
➔ Absperrhahn schließen.
➔ Auffangbehälter unter den Wasserabscheider halten.
➔ Überwurfmutter lösen.
➔ Behälter des Wasserabscheiders abnehmen.
➔ Feder und Schwimmer aus dem Behälter entfernen.
➔ Innenseite des Behälters reinigen.
➔ Drahtfilter reinigen.
➔ O-Ring zwischen Behälter und Oberteil des Wasserabscheiders prüfen.
➔ Wasserabscheider wieder zusammensetzen.
➔ Absperrhahn öffnen.
➔ Kraftstoffsystem entlüften.

Kraftstoffsystem entlüften (bei MC 50)

Vorsicht

Beschädigungsgefahr. Kraftstoffsystem nicht durch Betätigen des Anlassers entlüften.

➔ Prüfen, ob der Kraftstofftank gefüllt ist.
➔ Absperrhahn am Kraftstofffilter und am Wasserabscheider öffnen.



1 Pumpenhebel

➔ Pumpenhebel mehrfach nach unten drücken, bis das Kraftstoffsystem entlüftet ist.
➔ Motor starten.
➔ Startet der Motor nicht, Entlüftungsvorgang wiederholen.

Kraftstoffsystem entlüften (MIC 34C)

Vorsicht

Beschädigungsgefahr. Kraftstoffsystem nicht durch Betätigen des Anlassers entlüften.

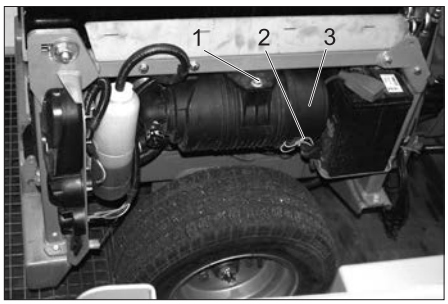
➔ Prüfen, ob der Kraftstofftank gefüllt ist.
➔ Absperrhahn am Wasserabscheider öffnen.
➔ Motor starten.

Luftfilter prüfen

1 Luftfilterwechselanzeige

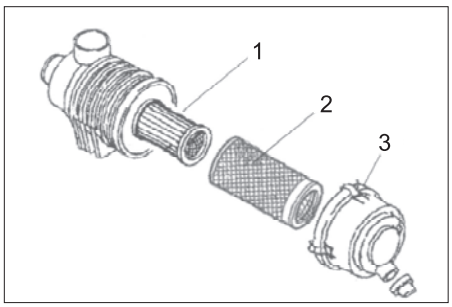
➔ Ist die Luftfilterwechselanzeige rot, muss der Luftfiltereinsatz ausgetauscht werden.

Luftfilter reinigen und wechseln



1 Schraube
2 Klammer
3 Luftfiltergehäuse

➔ Schraube herausdrehen.
➔ Luftfilter nach innen schieben und nach unten abnehmen.
➔ Klammern lösen.
➔ Luftfiltergehäuse öffnen.



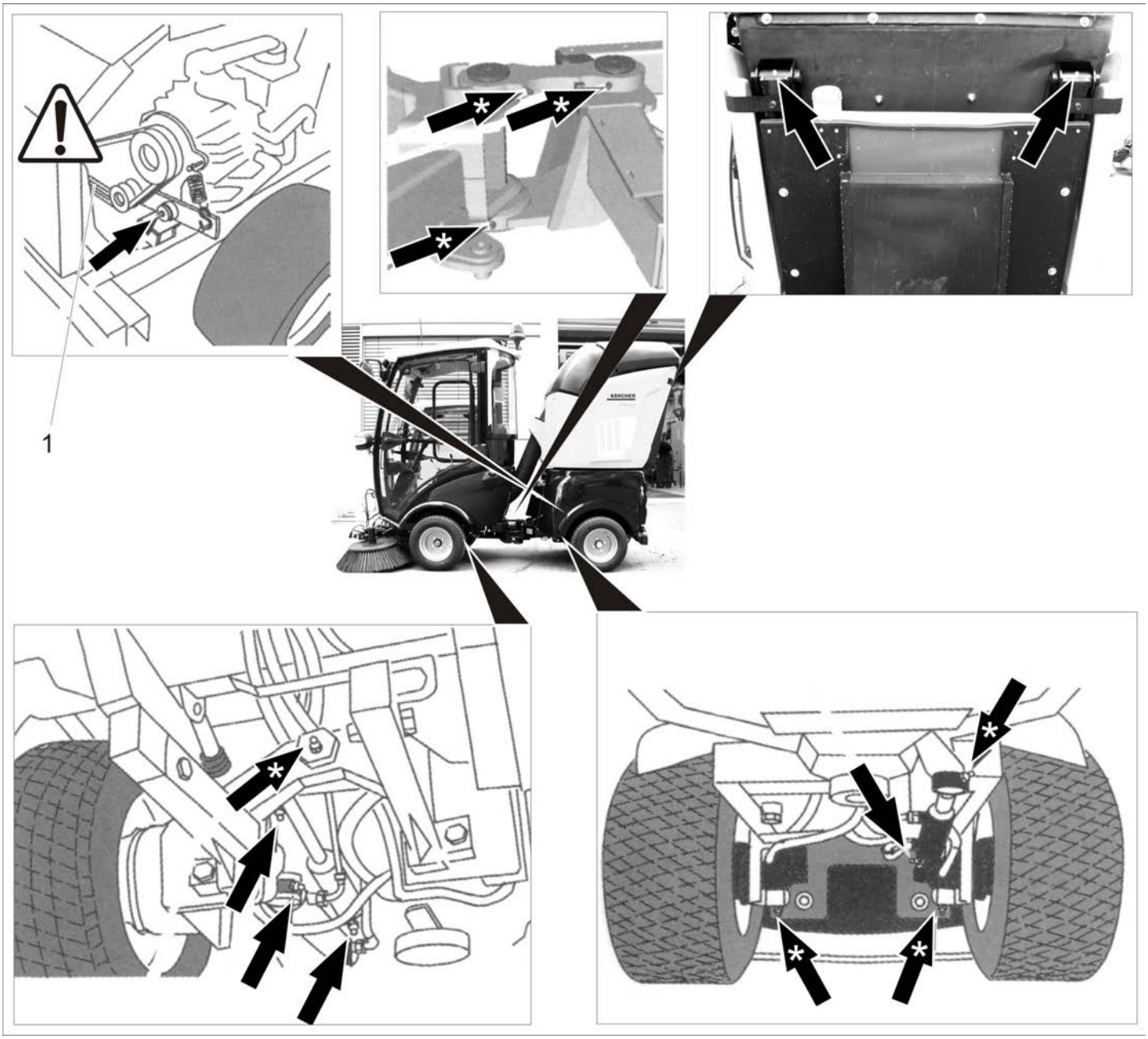
1 Luftfiltereinsatz
2 Vorfilter
3 Klammer

➔ Vorfilter abnehmen.
Luftfiltereinsatz eingebaut lassen, damit der Staub beim Reinigen des Vorfilters nicht in den Motor gelangt.
➔ Vorfilter vorsichtig von innen nach außen mit Druckluft (0,3...0,5 MPa) ausblasen.
➔ Wird der Vorfilter nicht sauber oder ist der Vorfilter beschädigt, neuen Vorfilter verwenden.
➔ Innenseite des Luftfiltergehäuses reinigen.
➔ Luftfiltereinsatz austauschen falls notwendig.
➔ Luftfilter in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.
➔ Taster der Luftfilteranzeige drücken, um die Anzeige zurückzusetzen.

Wasserumlaufsystem (Option) spülen

➔ Schlauchkupplung Wasserumlaufsystem trennen.
➔ Wasserzulaufschlauch mit dem Wasserumlaufsystem verbinden und durchspülen.
➔ Beim Spülen des Endes zum Saugrohr zusätzlich Schalter Bewässerung auf Wasserumlaufsystem stellen.

Gerät schmieren (bei MC 50)

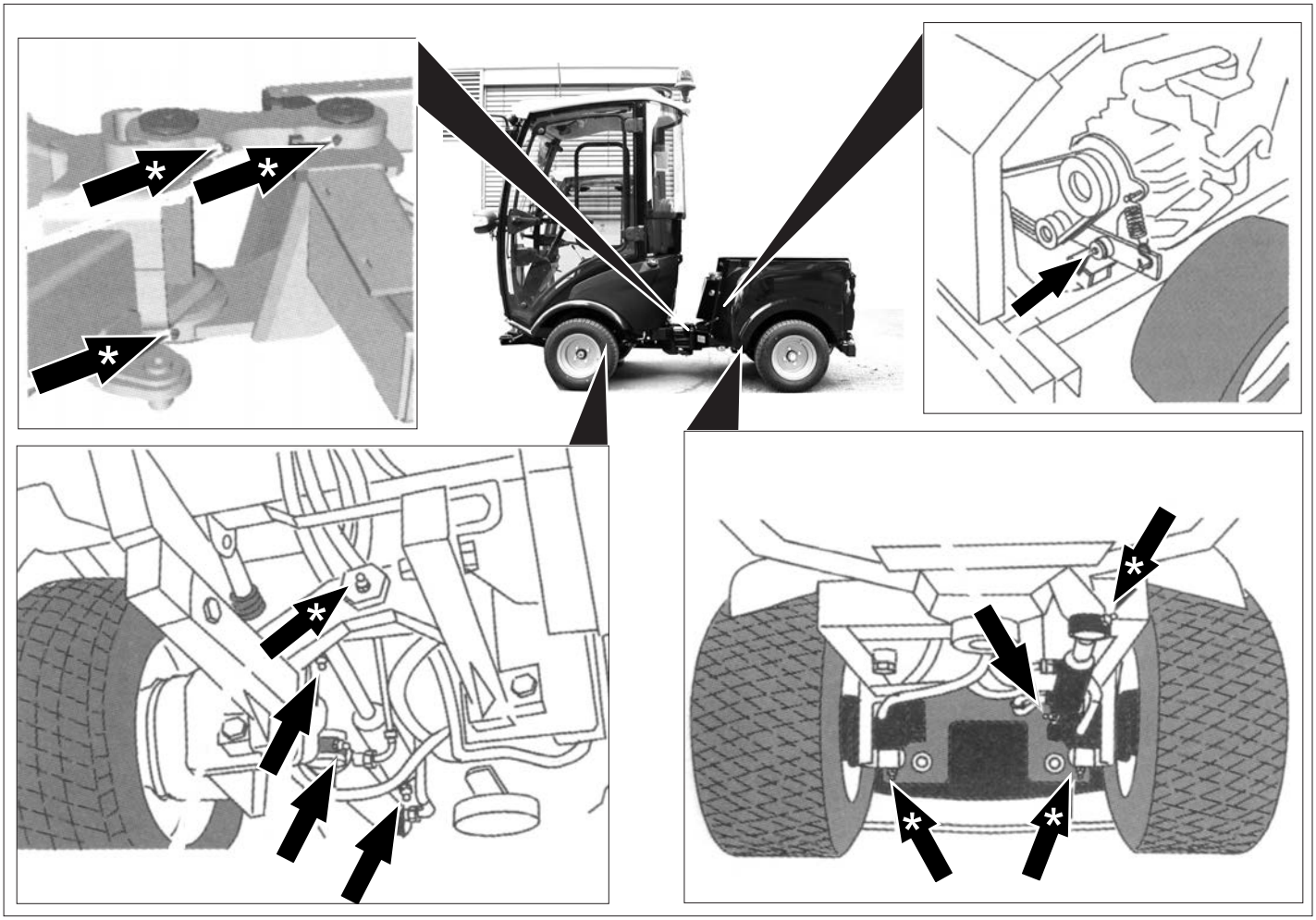


1 Keilriemen

Vorsicht

Gefahr von Funktionsstörungen. Keilriemen nicht mit Fett in Berührung bringen.

- ➔ Mit Pfeilen markierte Schmiernippel mit der Fettpresse abschmieren.
- ➔ Mit „*“Pfeilen markierte Schmiernippel sind täglich vor Betriebsbeginn abzuschmieren.
- ➔ Hochwertiges Mehrzweckfett verwenden und mit der Fettpresse abschmieren.



1 Keilriemen

Vorsicht

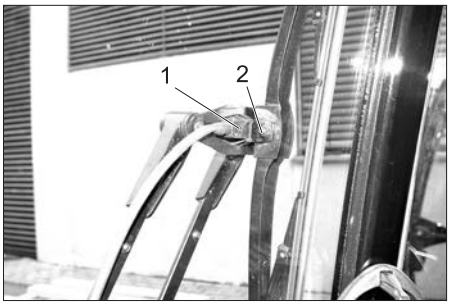
Gefahr von Funktionsstörungen. Keilriemen nicht mit Fett in Berührung bringen.

- ➔ Mit Pfeilen markierte Schmiernippel mit der Fettpresse abschmieren.
- ➔ Mit „*“Pfeilen markierte Schmiernippel sind täglich vor Betriebsbeginn abzuschmieren.
- ➔ Hochwertiges Mehrzweckfett verwenden und mit der Fettpresse abschmieren.

Keilriemen prüfen

Keilriemen am Kühlerventilator des Motors prüfen.

Scheibenwischer warten



1 Sprühdüse
2 Schraube

Sprühdüsen reinigen/einstellen:

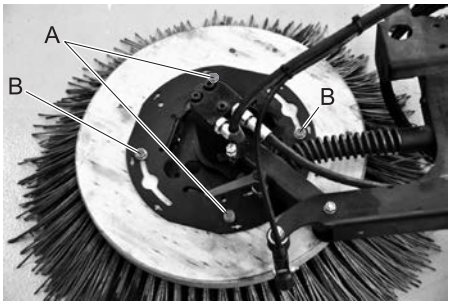
- ➔ Sprühdüsenöffnungen mit einem Draht reinigen.
- ➔ Sprührichtung durch Verdrehen des Sprühkopfes mittels eines Drahtes einstellen.

Scheibenwischerblatt wechseln:

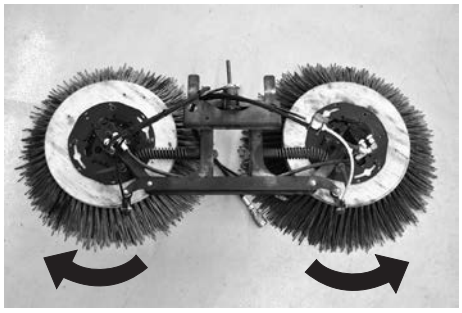
- ➔ Schraube lösen.
- ➔ Scheibenwischerblatt wechseln.

Seitenbesen auswechseln (bei Kehrmaschine)

- ➔ Feststellbremse arretieren.
- ➔ Seitenbesen anheben.



- ➔ Schrauben „A“ herausdrehen.
- ➔ Schrauben „B“ lösen.
- ➔ Besen verdrehen und abnehmen.
- ➔ 2 Schrauben um 180° versetzt in den neuen Besen einschrauben.



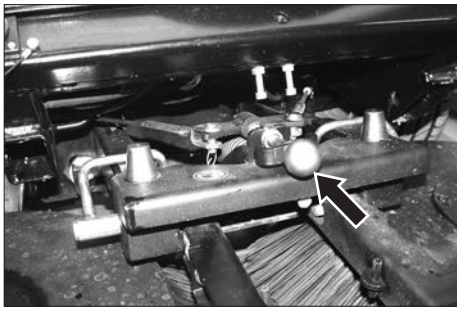
- ➔ Bürste in Pfeilrichtung verdrehen.
- ➔ Restliche Schrauben eindrehen und alle Schrauben festziehen.

Kehrwerk abnehmen (bei Kehrmaschine)

➔ Besen absenken.

➔ Gerät ausschalten.

➔ Kupplungen trennen.



➔ Besen von Hand anheben und Drahtseil aushängen.

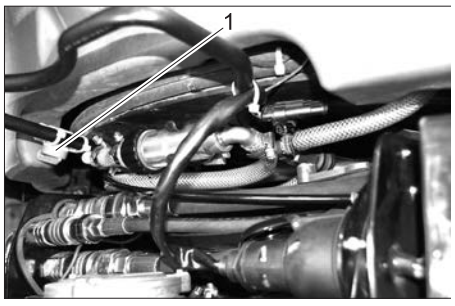
➔ Sicherungsbolzen nach vorne schwenken und herausziehen.

➔ Kehrwerk abheben.

Sprühwassersystem entlüften (bei Kehrmaschine)

Hinweis

Wurde der Wasserbehälter vollständig entleert, muss nach der Wiederbefüllung das Sprühwassersystem entlüftet werden.

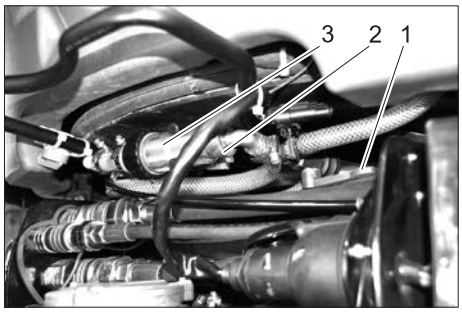


1 Ventil

➔ Ventil öffnen bis Wasser blasenfrei austritt.

➔ Ventil wieder schließen.

Wasserbehälter entleeren (bei Kehrmaschine)



1 Ventil
2 Überwurfmutter
3 Wasserfilter

➔ Ventil schließen.

➔ Überwurfmutter abschrauben.

➔ Schlauch herausziehen.

➔ Ventil öffnen.

➔ Wasser ablassen.

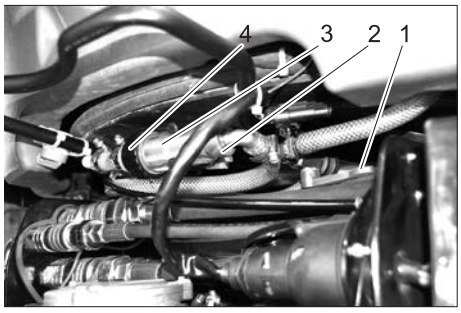
➔ Überwurfmutter wieder am Filter anbringen und festziehen.

Bei Frostgefahr:

➔ Ventil öffnen und Besenbewässerung einige Sekunden lang einschalten.

➔ Gerät mit geöffnetem Ventil lagern.

Wasserfilter reinigen (bei Kehrmaschine)



1 Ventil
2 Überwurfmutter
3 Filtertasse
4 Filtergehäuse

➔ Ventil schließen.

➔ Überwurfmutter abschrauben.

➔ Filtertasse vom Filtergehäuse abschrauben.

➔ Filtereinsatz reinigen.

➔ Ventil öffnen.

➔ Filtertasse auf Filtergehäuse schrauben und festziehen.

➔ Überwurfmutter wieder am Filter anbringen und festziehen.

➔ Ventil öffnen.

Sprühdüsen an den Seitenbesen reinigen (bei Kehrmaschine)

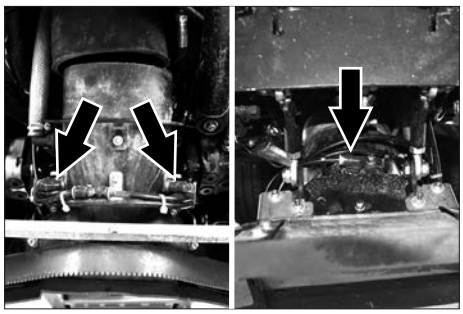
1 Sprühdüse
2 Überwurfmutter

➔ Überwurfmutter abschrauben.

➔ Sprühdüse abziehen.

➔ Sprühdüse reinigen.

Sprühdüsen im Saugmund reinigen (bei Kehrmaschine)



➔ Saugmund absenken.

➔ Schlauch nach oben aus der Halterung ziehen.

➔ Düsenhalter aus dem Saugmund herausziehen.

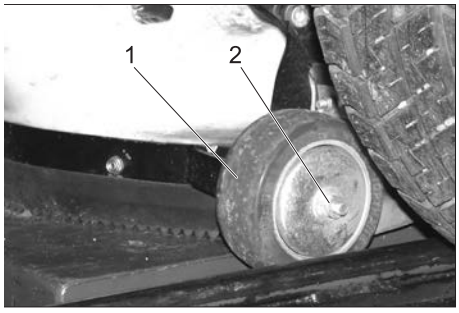
Hinweis:

Sprühdüsen nicht vertauschen, die vordere Düse hat einen anderen Bohrungsdurchmesser.

➔ Sprühdüse abziehen.

➔ Sprühdüse reinigen.

Laufrollen Saugmund wechseln (bei Kehrmaschine)



1 Laufrolle
2 Befestigungsmutter

➔ Befestigungsmuttern der Laufrollen entfernen.

➔ Laufrollen wechseln.

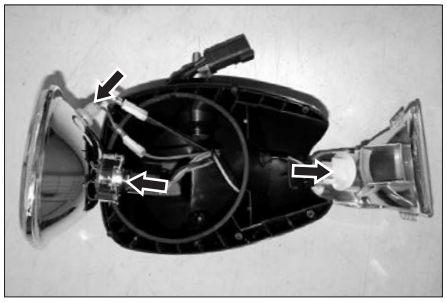
➔ Befestigungsmuttern der Laufrollen anschrauben.

➔ Laufrollen so einstellen, dass die hintere Sauglippe umlaufend einen Bodenabstand zwischen 0 und 1 mm hat.

➔ Befestigungsmuttern festziehen.

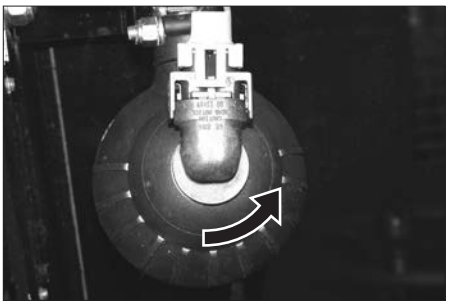
Glühlampe Scheinwerfer/Blinker auswechseln (bei Kehrmaschine)

➔ Schrauben lösen.

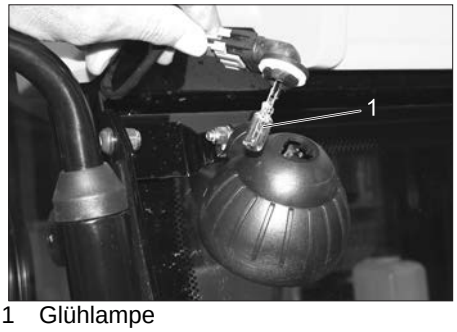


➔ Scheinwerfer herausnehmen.
➔ Defekte Glühlampe ausbauen.
➔ Neue Glühlampe einbauen.
Hinweis: Schmutz- und fettfreie Handschuhe tragen.

Glühlampe Arbeitslicht auswechseln



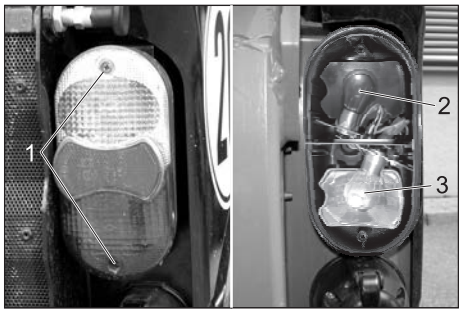
➔ Glühlampenfassung in Pfeilrichtung drehen und herausziehen.



1 Glühlampe

➔ Glühlampe aus der Fassung ziehen und neue Glühlampe einsetzen.
Hinweis: Schmutz- und fettfreie Handschuhe tragen.

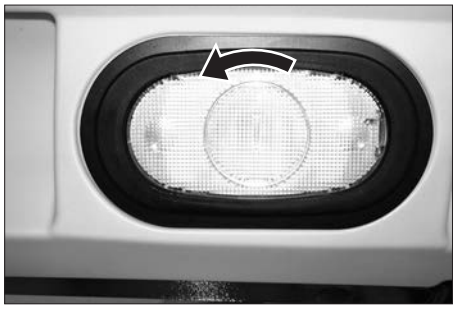
Glühlampe Rücklicht auswechseln



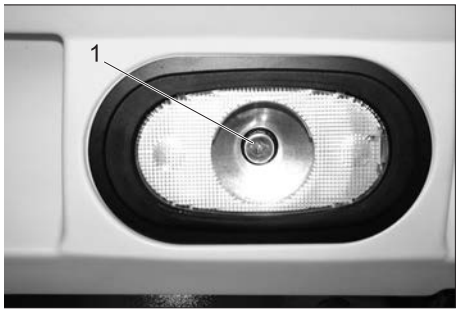
1 Schraube
2 Glühlampe Rücklicht, Bremslicht
3 Glühlampe Blinker

➔ Schrauben lösen.
➔ Rücklichtglas abnehmen.
➔ Defekte Glühlampe ausbauen.
➔ Neue Glühlampe einbauen.
Hinweis: Schmutz- und fettfreie Handschuhe tragen.

Glühlampe Kabinenbeleuchtung auswechseln



➔ Scheibe gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.



1 Glühlampe

➔ Glühlampe herausdrehen und neue Glühlampe einschrauben.
Hinweis: Schmutz- und fettfreie Handschuhe tragen.

Sicherungen

Hinweis

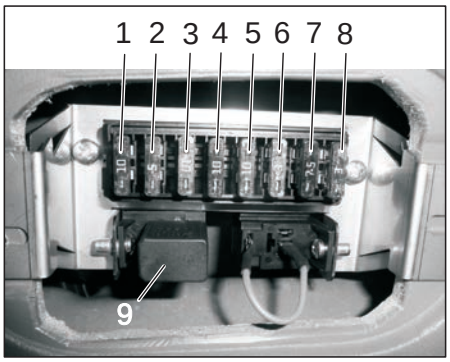
Nur Sicherungen mit gleichem Sicherungswert verwenden.

➔ Defekte Sicherungen erneuern.

Sicherungen am Sicherungskasten der Fahrerkabine auswechseln

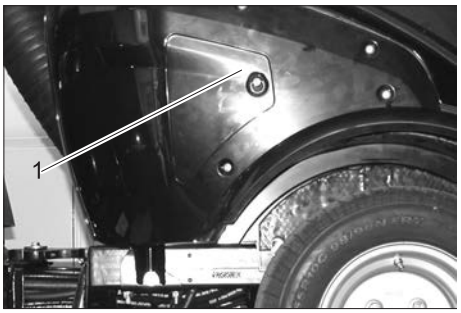
1 Deckel
2 Rändelschraube

➔ Rändelschrauben herausdrehen und Deckel abnehmen.



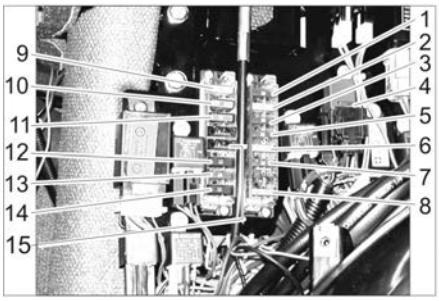
1 Sicherung 10 A
Freier Schalter-Steckplatz in der Deckenkonsole (zweiter Platz von Rechts)
2 Sicherung 3 A
Autoradioanschluss
3 Sicherung 10 A
Arbeitsbeleuchtung
4 Sicherung 10 A
Schalter für Option (z. B. beheizbare Außenspiegel)
5 Sicherung 10 A
Scheibenwischer
6 Sicherung 3 A
Scheibenwaschanlage
7 Sicherung 7,5 A
Rundumleuchte
8 Sicherung 3 A
Kabinenbeleuchtung
9 Relais Fernlicht

Sicherungen am Sicherungskasten Motorraum auswechseln



1 Deckel

➔ Deckel abnehmen.



1 Sicherung 10 A
Kontrollleuchten, Summer Kühlwassertemperatur, Kraftstoffpumpe, Rückfahr-Hupe, 7-polige Steckdose vorne, 2-polige Steckdose vorne, Motor-Abschaltventil timer, Motor-Abschaltventil (Haltestrom)
2 Sicherung 20 A
2-polige Steckdose vorne, 7-polige Steckdose vorne, 2-polige Steckdose hinten, Vorderlicht
3 Sicherung 10 A
Ventil Fahrtrichtung, Lichtmaschine,
4 Sicherung 7,5 A
Klimaanlage
5 Sicherung 10 A
Bordsteckdose Konsole, 7-polige Steckdose vorne
6 Sicherung 30 A
Motor-Abschaltventil (Anzugstrom)
7 Sicherung 10 A
Betriebsstundenzähler Kehrbetrieb, PTO Stop, Kontrollleuchte Bremse
8 Sicherung 40 A
Hauptsicherung
9 Sicherung 20 A
Abblendlicht
10 Sicherung 20 A
Klimaanlage
11 Sicherung 30 A
Kabine
12 Sicherung 10 A
Rundumleuchte, Hupe, Relais Licht, 7-polige Steckdose vorne (Pin 1)
13 Sicherung 10 A
Blinker, Warnblinker
14 Sicherung 10 A
Klimaanlage
15 Sicherung 15 A
Komfortsitz

Störungshilfe

Störungen mit Anzeige

Anzeige	Ursache	Behebung	Durch wen
Warnleuchte Motortemperatur leuchtet	Motor überhitzt	Motordrehzahl auf Leerlauf stellen. Kühler reinigen (siehe „Pflege und Wartung). Motor im Standgas betreiben, bis die Warnleuchte erloschen ist. Stand der Kühlflüssigkeit im Motor prüfen. Erlischt die Warnleuchte nicht innerhalb von 5 Minuten, Motor abstellen und Kundendienst aufsuchen.	Bediener
Warnleuchte Hydrauliköltemperatur leuchtet	Hydrauliköl überhitzt		
Warnleuchte Batterie leuchtet	Batterie wird nicht geladen	Kundendienst aufsuchen.	Bediener

Störungen ohne Anzeige

Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	Batterie laden oder auswechseln
	Bremspedal drücken.
	Kraftstoff tanken, Kraftstoffsystem entlüften
	Kraftstofffilter reinigen oder auswechseln
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft unregelmäßig	Luftfilter reinigen oder auswechseln
	Kraftstoff-Leitungssystem, Anschlüsse und Verbindungen prüfen und bei Bedarf instandsetzen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nur langsam oder gar nicht	Feststellbremse lösen
	Hydraulikflüssigkeitsstand prüfen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Seitenbesen drehen sich nur langsam oder gar nicht (bei Kehrmaschine)	Seitenbesendrehzahl erhöhen
	Schnüre und Bänder entfernen
	Hydraulikflüssigkeitsstand prüfen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät staubt (bei Kehrmaschine)	Wasserpumpe einschalten
	Wasser nachfüllen.
	Seitenbesendrehzahl anpassen
	Sprühdüsen an den Seitenbesen reinigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehreinheit lässt Kehrgut liegen (bei Kehrmaschine)	Arbeitsbereich verkleinern
	Kehrgutbehälter leeren
	Motordrehzahl richtig einstellen
	Saugkanal reinigen
	Abluft-Schutzgitter reinigen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Grobschmutz bleibt liegen (bei Kehrmaschine)	Saugmund absenken und Oberseite reinigen.
Kehrgutbehälter hebt oder senkt sich nicht (bei Kehrmaschine)	Hydraulikflüssigkeitsstand prüfen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Betriebsstörungen mit hydraulisch bewegten Teilen	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät ist schwerfällig Fahrleistungen zu gering wenn ein Anbaugerät angeschlossen ist (bei MIC 34C)	Arbeitshydraulik auf parallel schalten
Anbaugeräte reagieren schwerfällig Leistung zu gering Anbaugerät bleibt stehen wenn 2 Anbaugeräte z.B Frontkehrwalze und Streuer angeschlossen sind (bei MIC 34C)	Arbeitshydraulik auf seriell schalten
Eines von zwei angeschlossenen Anbaugeräten soll nicht betrieben werden	Arbeitshydraulik auf parallel schalten Hydraulikkupplungen von dem nicht benötigten Anbaugerät ausstecken

Abschleppen

⚠ ***Vorsicht***

Beschädigungsgefahr. Das Gerät darf nicht abgeschleppt werden. Die Kehrmaschine nicht über Schrittgeschwindigkeit schieben.

⚠ ***Gefahr***

Das Gerät ist für Kranverladung nicht zugelassen.

Hinweis

Beim Schieben darauf achten, dass das Besensystem nicht beschädigt wird (bei Kehrmaschine).

- ➔ Sprühwasser ablassen (bei Kehrmaschine).
- ➔ Kehrgutbehälter entleeren (bei Kehrmaschine).
- ➔ Abschleppseil an der Abschleppöse vorn oder hinten befestigen.
- ➔ Gerät langsam auf das Transportfahrzeug ziehen.

Vorsicht

Beschädigungsgefahr für das Getriebe. Gerät nur langsam schieben oder ziehen.

Technische Daten

		MC 50 Classic	MC 50 Advanced	MIC 34C
Fahrgeschwindigkeit, vorwärts	km/h	20		
Fahrgeschwindigkeit, rückwärts	km/h	8		
Arbeitsgeschwindigkeit	km/h	10		
Steigfähigkeit (max.)	%	15	25	
Angetriebene Achsen		2		
Theoretische Flächenleistung	m^2/h	14000	14000	14000*
Arbeitsbreite	mm	---	1400	1400*
Einsatzdauer bei vollem Tank	h	ca. 12		
Motor				
Hersteller	--	Yanmar		Kubota
Typ	--	3TNV 70	3TNV76	D 1105-T
Hubraum	cm^3	854	1116	1123
Motorleistung bei 3000 1/min	kW/PS	14,6/20	19,2/26	24/34
Drehmoment bei 2000 1/min	Nm	53	66,6	89
Elektrische Anlage				
Batterie	V, Ah	12, 40		
Betriebsstoffe				
Kraftstoffart		Diesel		
Inhalt Kraftstofftank	l	37		
Motoröl-Typ		SAE 10W-30		
Motoröl-Menge	l	3,4		5,1
Hydrauliköl-Typ		SAE 10W-30		
Hydrauliköl-Menge	l	20		
Öltyp Radmotoren		GL4/5 75-W90		
Ölmenge Radmotoren	l	4 x 0,08...0,09		
Kehrgutbehälter				
Max. Entladehöhe	mm	---	1400	1400*
Volumen des Kehrgutbehälters (brutto)	l	---	500	500*
Maximale Zuladung	kg	---	565	565*
Seitenbesen				
Seitenbesen-Durchmesser	mm	---	700	700*
Drehzahl (stufenlos)	1/min	---	0...150	0...150*
Bereifung				
Reifen	--	195/55 R10; 6.00i x 10 H2		20x10.00-10 6PR
Reifendruck	MPa (bar)	0,62 (6,2)		0,28 (2,8)
Schmierfette				
Für manuell abzuschmierende Schmierstellen	--	Mehrzweckfett		
Umgebungsbedingungen				
Temperatur	°C	-5 ... +40		
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	%	0 - 90		
Maße und Gewichte				
Länge x Breite x Höhe	mm	2797 x 1212 x 1970	2797 x 1212 x 1970	2626 x 1084 x 1978
Transportgewicht	kg	1150		
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	1650	1750	
Zulässige Achslast vorne	kg	900		
Zulässige Achslast hinten	kg	1200		
Stützlast Anhängerkupplung (Option)	kg	120		
Zuglast Anhängerkupplung (Option), gebremst/ungebremst	kg	1000/500		1250/750
Wenderadius	mm	750		
Wassertank	l	160		
Ermittelte Werte in Anlehnung an EN 60335-2-72				
Schwingungsgesamtwert Arme	m/s^2	<2,5		<2,5
Unsicherheit K	m/s^2	0,2		0,2
Schwingungsgesamtwert Sitzfläche	m/s^2	<0,5		<0,5
Unsicherheit K	m/s^2	0,1		0,2
Ermittelte Werte gemäß Outdoor2000/14/EG, in Anlehnung an EN 60335-2-72				
Schalldruckpegel L_{pA}	dB(A)	77		76
Unsicherheit K_{pA}	dB(A)	3		3
Schallleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{WA}	dB(A)	103		104

* mit Kehreinrichtung

Schwerpunkt MC 50 / MIC 34C mit Kehrsysten

Schwerpunktlage bei voll beladenem Gerät.

Schwerpunkt MIC 34C

Schwerpunktlage ohne angebaute Anbaugeräte.

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Straßenkehrmaschine
Typ: MC 50 Classic
MC 50 Advanced
MIC 34C mit Kehrsystem

Einschlägige EG-Richtlinien
2006/42/EG (+2009/127/EG)
2004/108/EG
2000/14/EG

Angewandte harmonisierte Normen
EN 13019
CISPR 12

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren
2000/14/EG: Anhang V

Schallleistungspegel dB(A)
MC 50 Classic, MC 50 Advanced
Gemessen: 101
Garantiert: 103
MIC 34C mit Kehrsystem
Gemessen: 101
Garantiert: 104

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

H. Jenner, CEO — S. Reiser, Head of Approbation

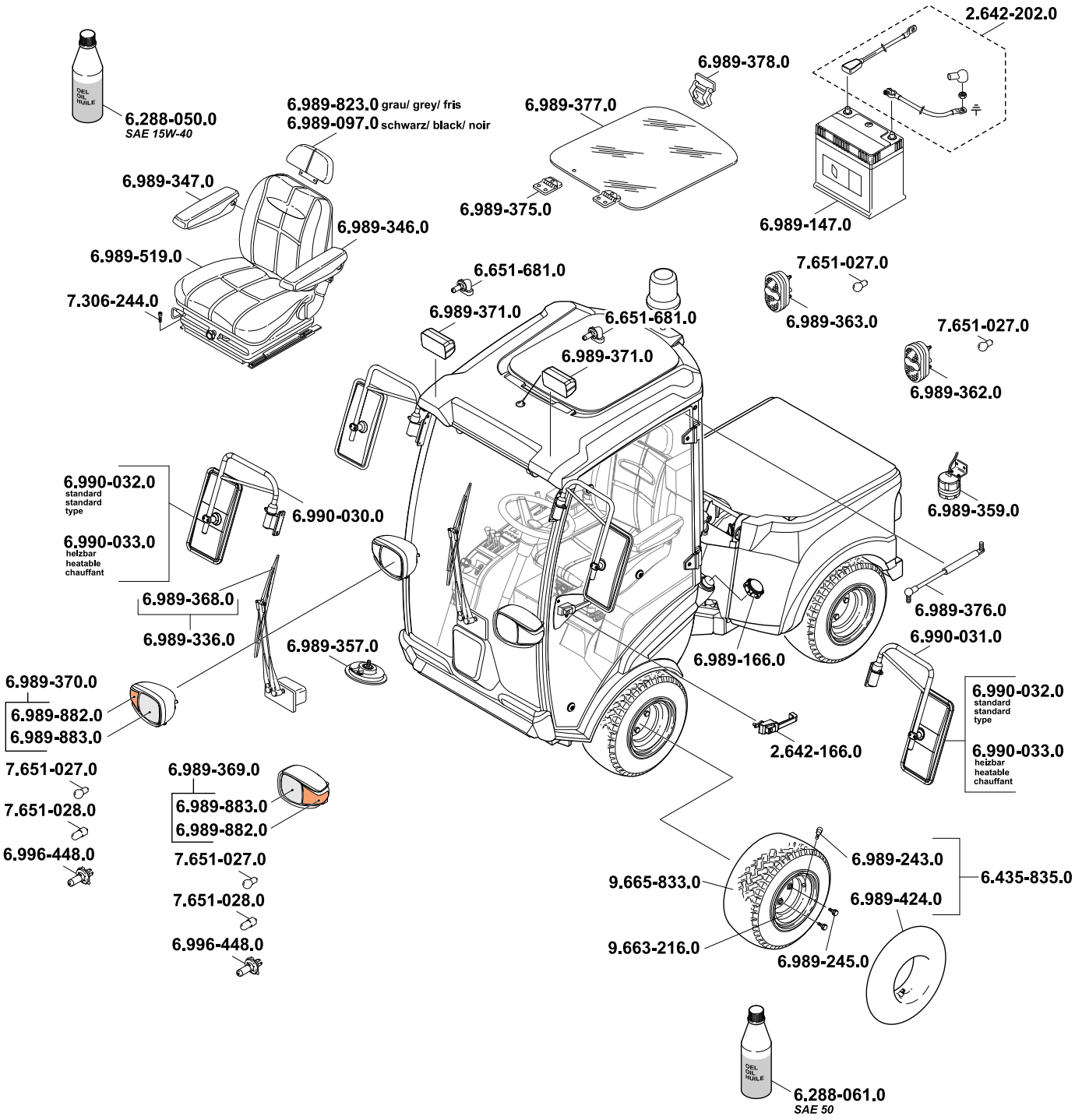
Dokumentationsbevollmächtigter:
S. Reiser

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2011/07/01

MIC 34C

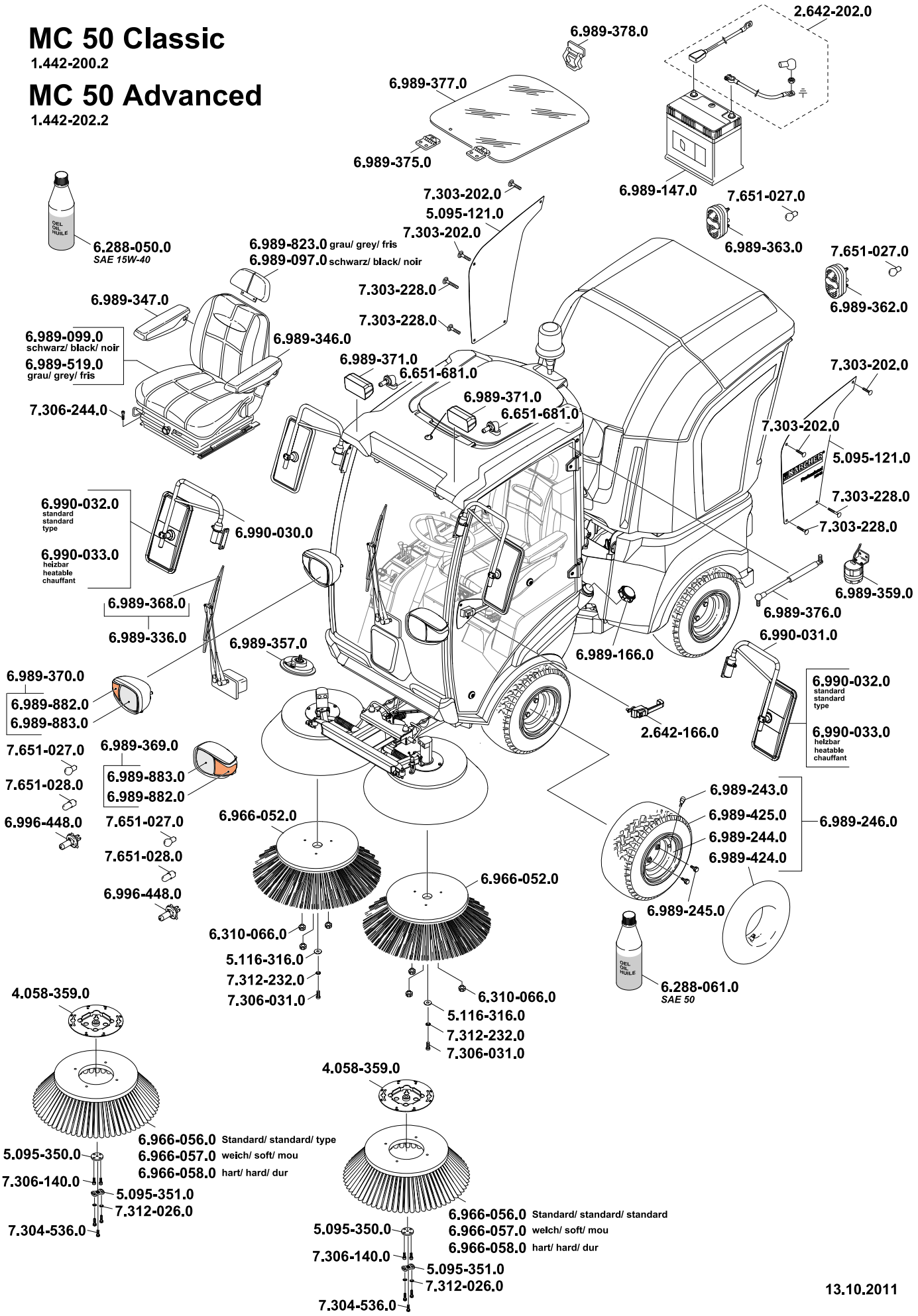
1.442-210.2



12.10.2011

MC 50 Classic
1.442-200.2

MC 50 Advanced
1.442-202.2



13.10.2011

http://www.kaercher.com/dealersearch